



Protokollauszug

aus der
73. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 19.04.2023

öffentlich

Top 3 Sicherheitslage (Polizeipräsident und Präventionsrat)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister den Leiter der Polizeiinspektion Potsdam, Herrn Hylla.

In seinen Ausführungen geht Herr Hylla anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) auf das Einsatzgeschehen, die Kriminalitätslage, die Verkehrsunfalllage sowie polizeiliche Präventionsangebote ein.

Anschließend erläutert Herr Dr. Lauber, Leiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit, erste Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung zum Sicherheitsempfinden, die im vergangenen Jahr stattgefunden hat. (Die Powerpoint-Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.)

Sicherheitslage in der Landeshauptstadt Potsdam 2022

**Christian Hylla, Polizeidirektor
Leiter Polizeiinspektion**

Agenda

1. Einsatzgeschehen (Quelle: PI-MS 1.0)
2. Kriminalitätslage (Quelle: PKS)
3. Verkehrsunfalllage (Quelle: Euska)
4. Polizeiliche Präventionsangebote

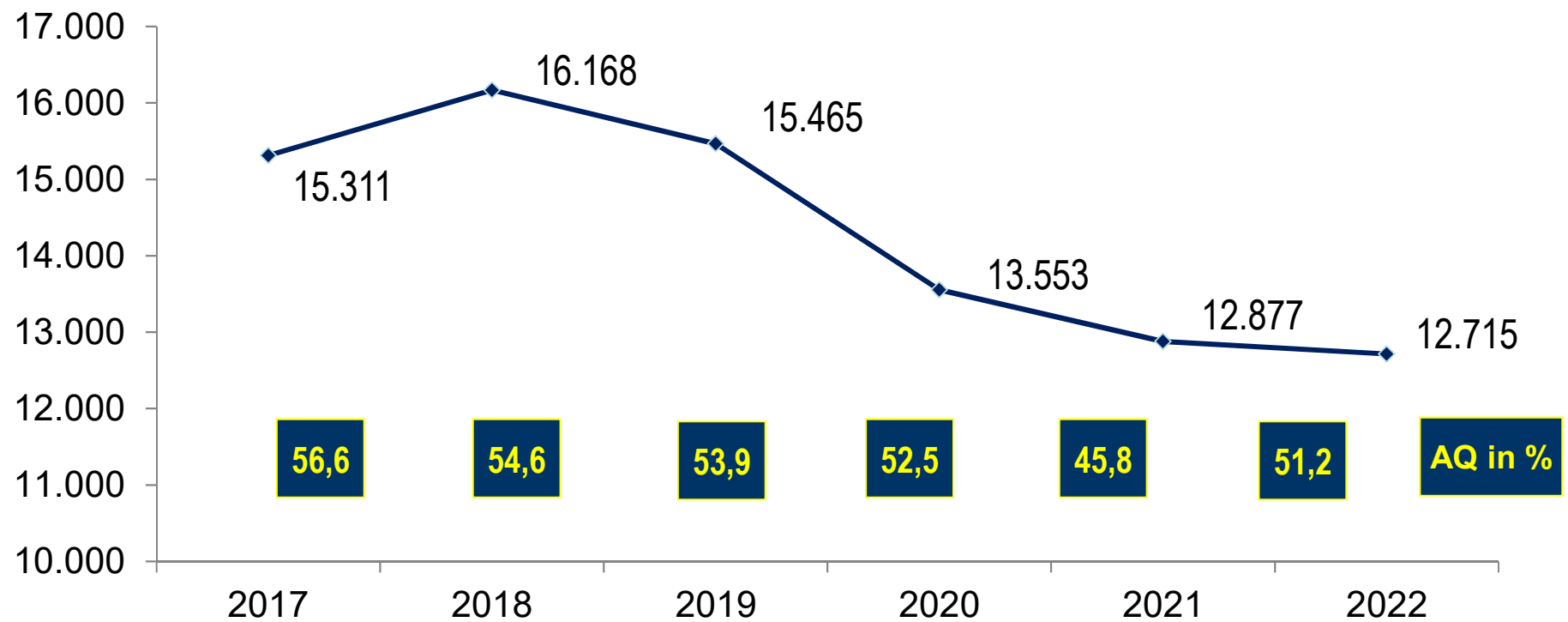
1. Einsatzgeschehen (in Zahlen)

- ca. **34.000** Einsätze
- davon ca. **23.900** in der Landeshauptstadt Potsdam
 - davon ca. 9.400 zur Gefahrenabwehr
 - davon ca. 8.000 zur Strafverfolgung
 - davon ca. 4.500 zu Verkehrsunfällen/-delikten
- 755 Versammlungen/Veranstaltungen unter Einsatz der Polizei (gesamt PI P)

2. Kriminalitätslage

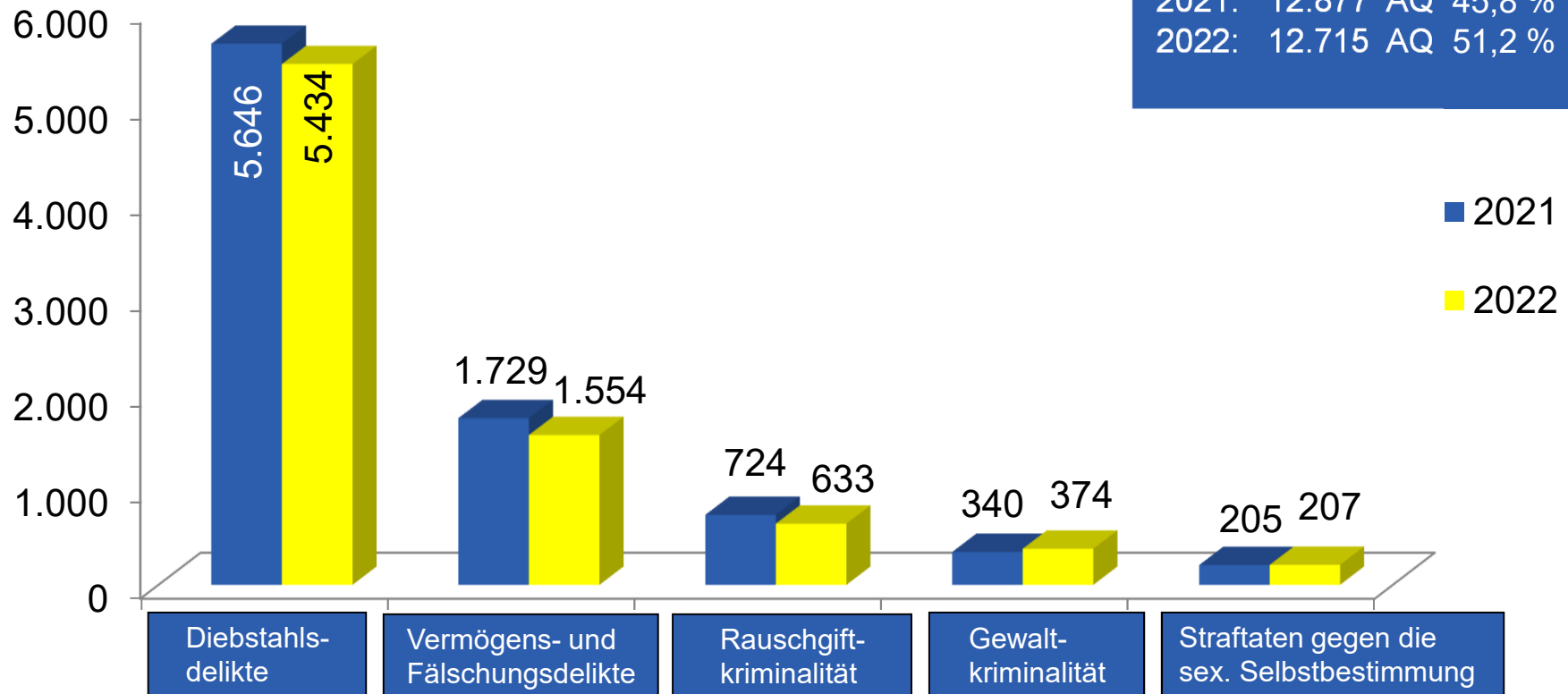
2. Kriminalitätslage

Entwicklung der Straftaten in der Stadt Potsdam (2017 - 2022)



2. Kriminalitätslage

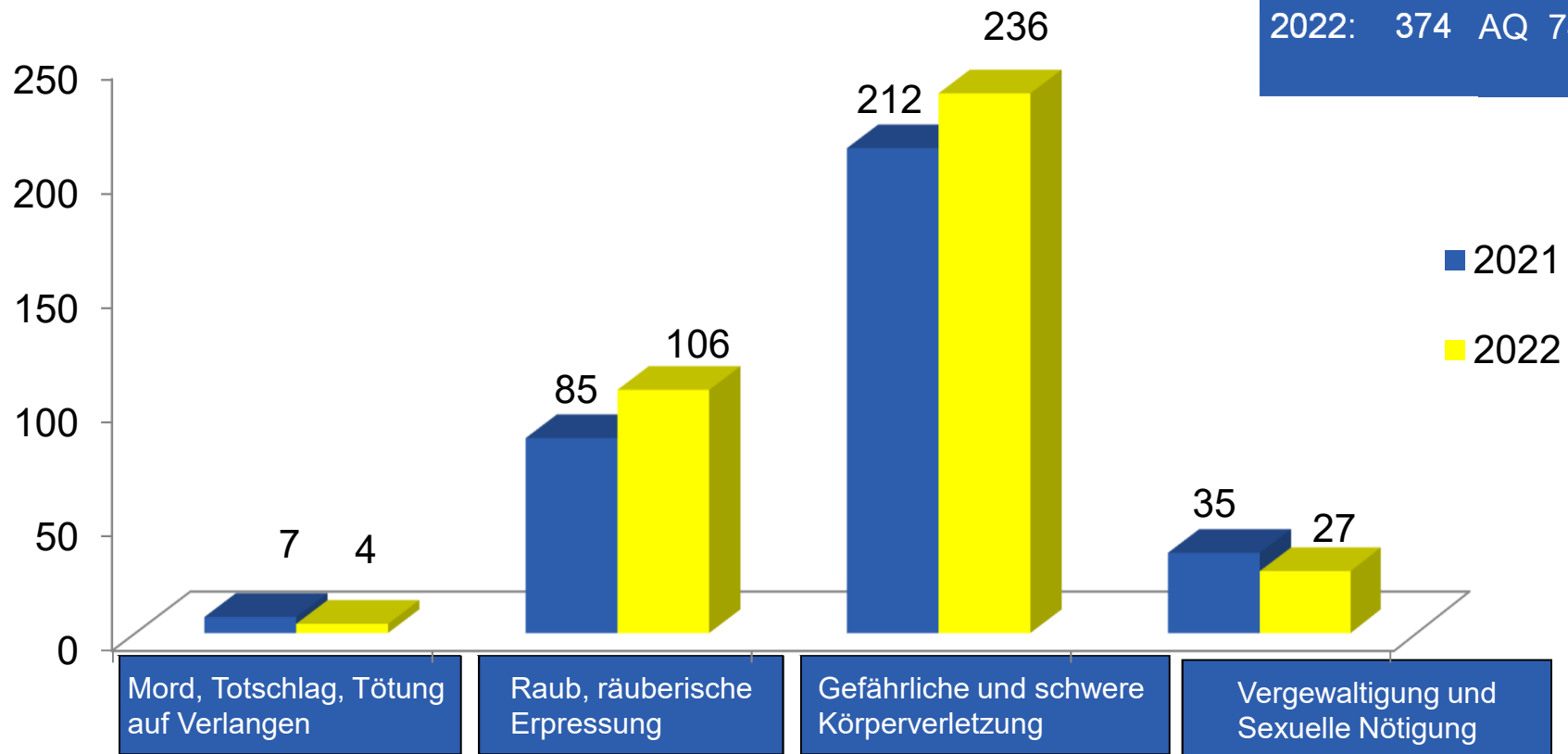
Ausgewählte Deliktsbereiche - 2021/2022



2. Kriminalitätslage

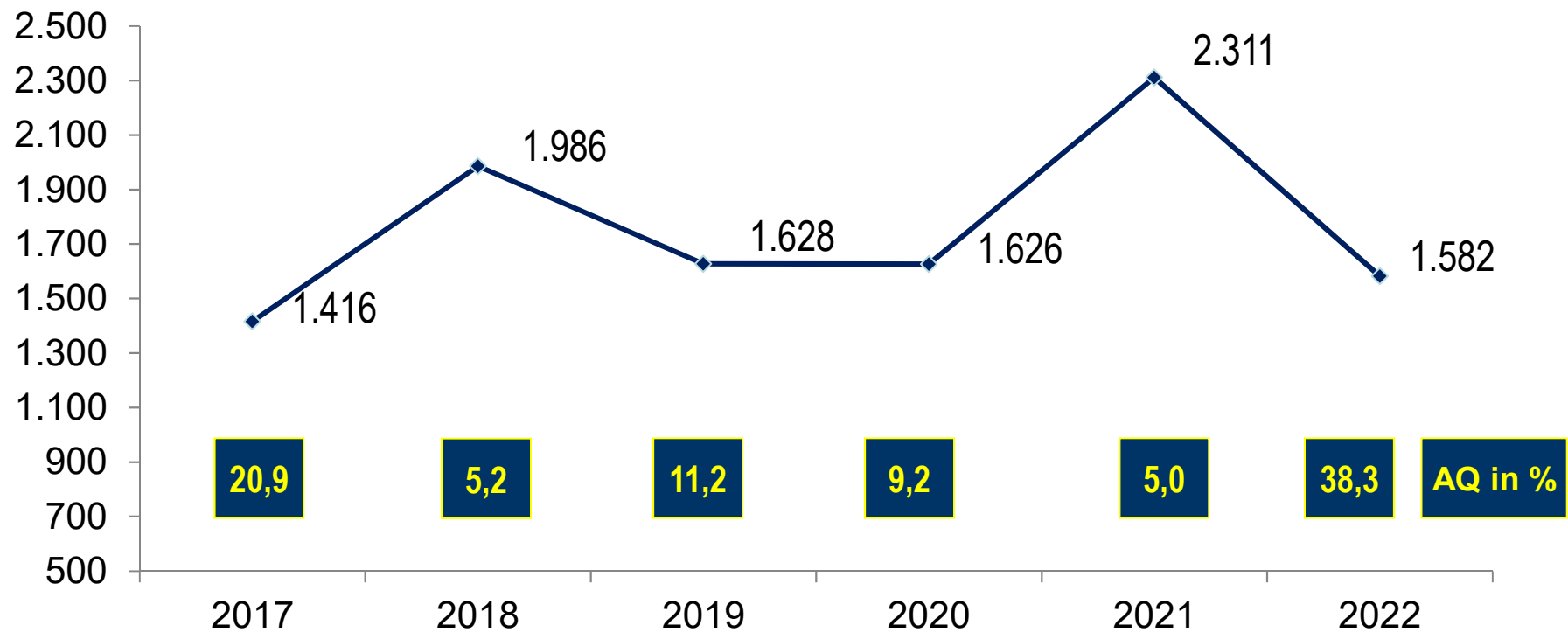
Ausgewählte Deliktgruppen der Gewaltdelinquenz - 2021/2022

Gewaltstraftaten gesamt
2021: 340 AQ 75,6 %
2022: 374 AQ 74,1%



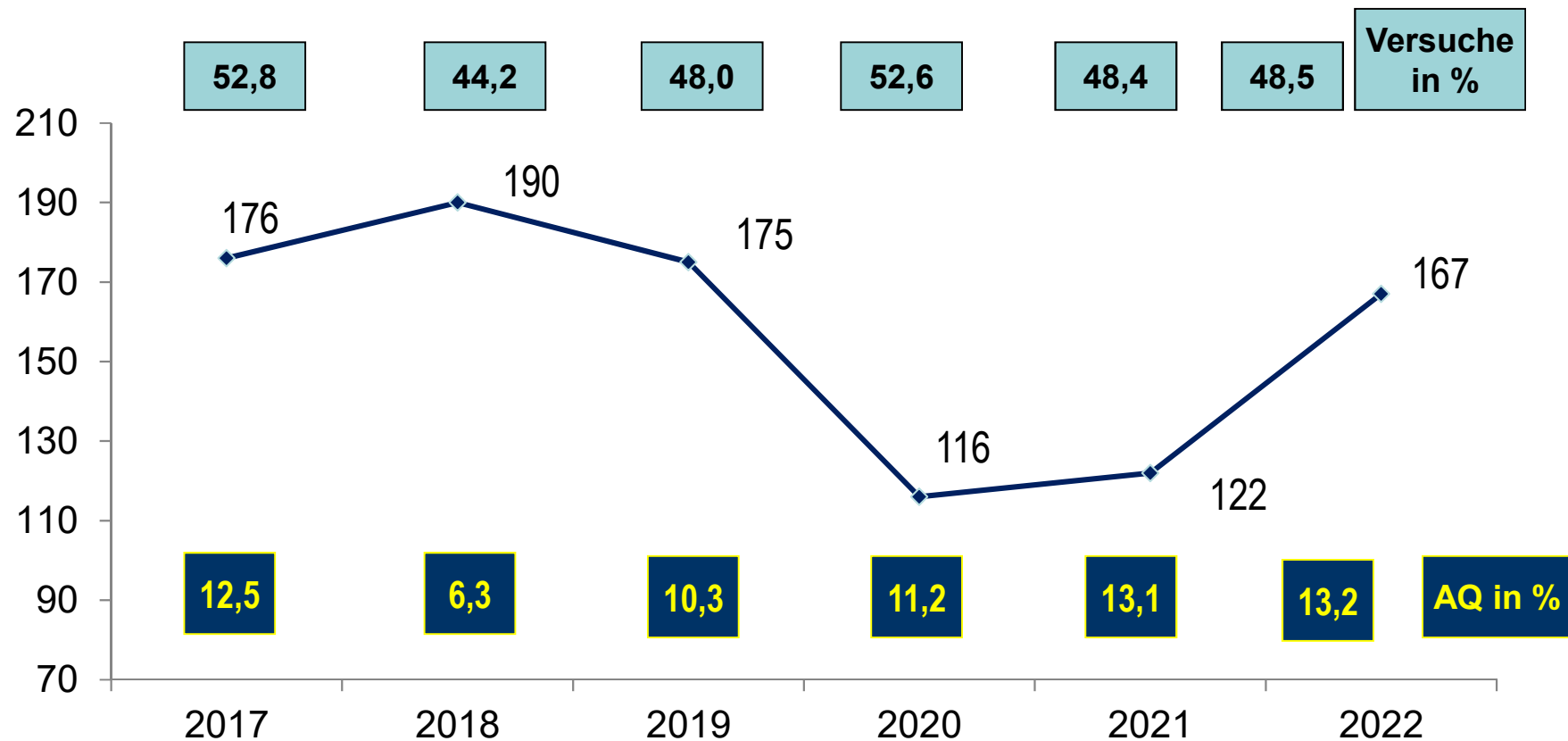
2. Kriminalitätslage

Entwicklung der Fahrraddiebstähle in der Stadt Potsdam (2017-2022)



2. Kriminalitätslage

Entwicklung der Wohnungseinbruchdiebstähle in der Stadt Potsdam (2017-2022)



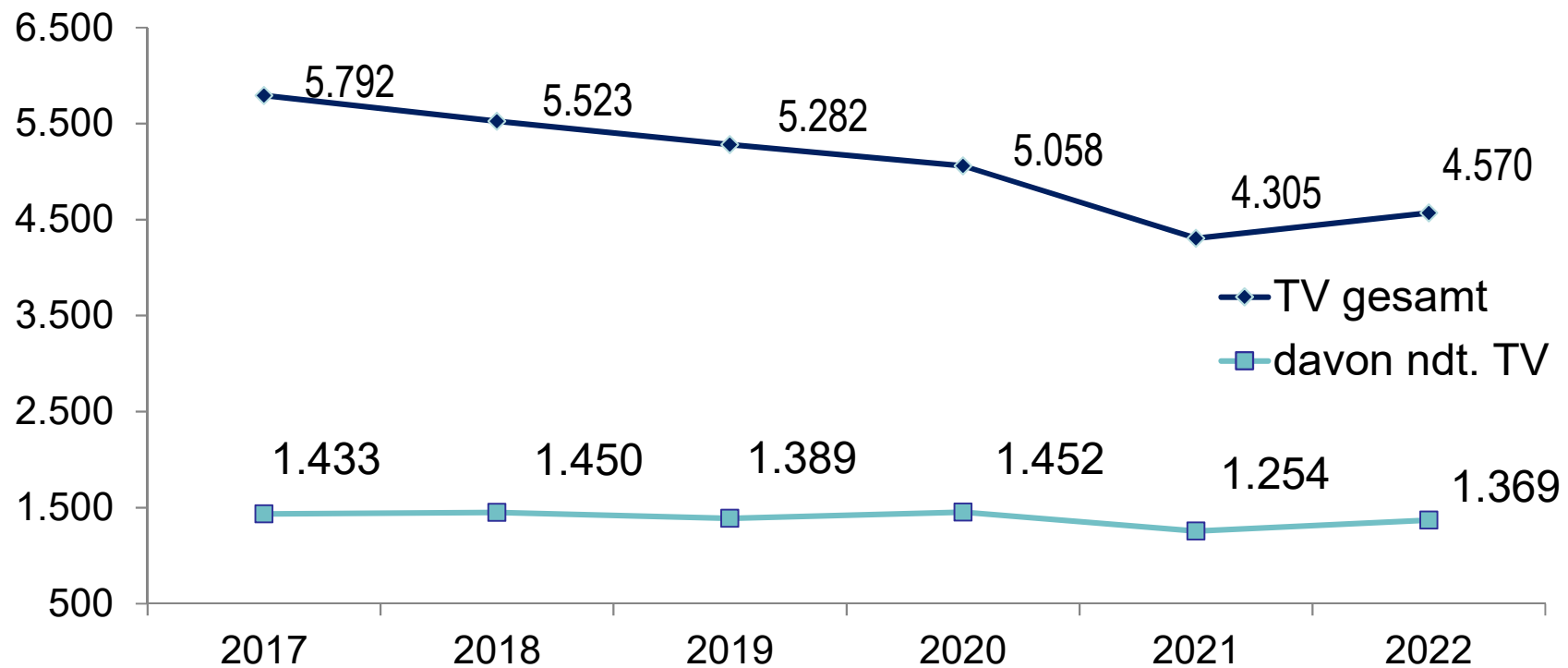
2. Kriminalitätslage

Kriminalitätsbelastung/ ausgewählte Stadtteile

Stadtteil	Anzahl	Anteil in %	Stadtteil	Anzahl	Anteil in %
Nördliche Innenstadt	1.554 (1.571)	12,22	Babelsberg Nord	799 (800)	6,28
Südliche Innenstadt	1.111 (1.161)	8,74	Brandenburger Vorstadt	634 (718)	4,97
Stern	916 (818)	7,20	Waldstadt II	605 (620)	4,76
Babelsberg Süd	892 (942)	7,02	Bornstedt	602 (693)	4,73
Schlaatz	871 (874)	6,85	Potsdam West	361 (365)	2,84
Drewitz	859 (699)	6,76	Teltower Vorstadt	263 (268)	2,07

2. Kriminalitätslage

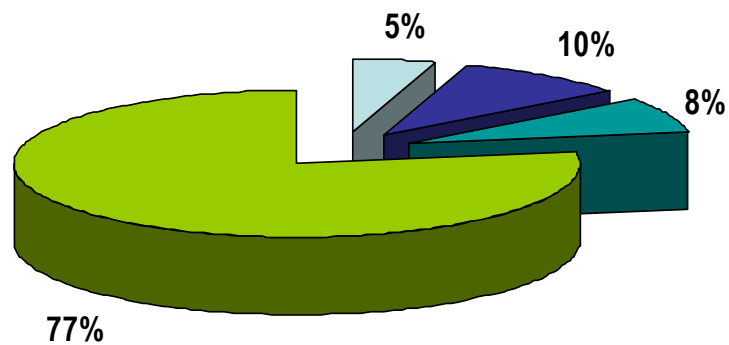
Anzahl der Tatverdächtigen (2017-2022)



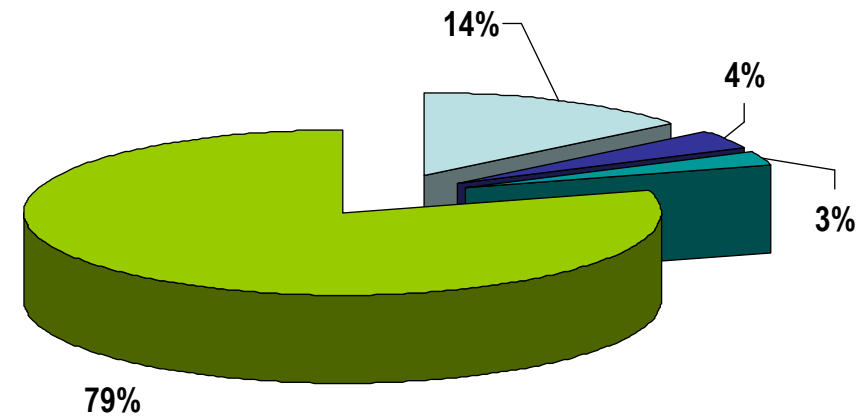
2. Kriminalitätslage

Tatverdächtigen- und Bevölkerungsstruktur - 2022

Tatverdächtigenstruktur



Bevölkerungsstruktur *

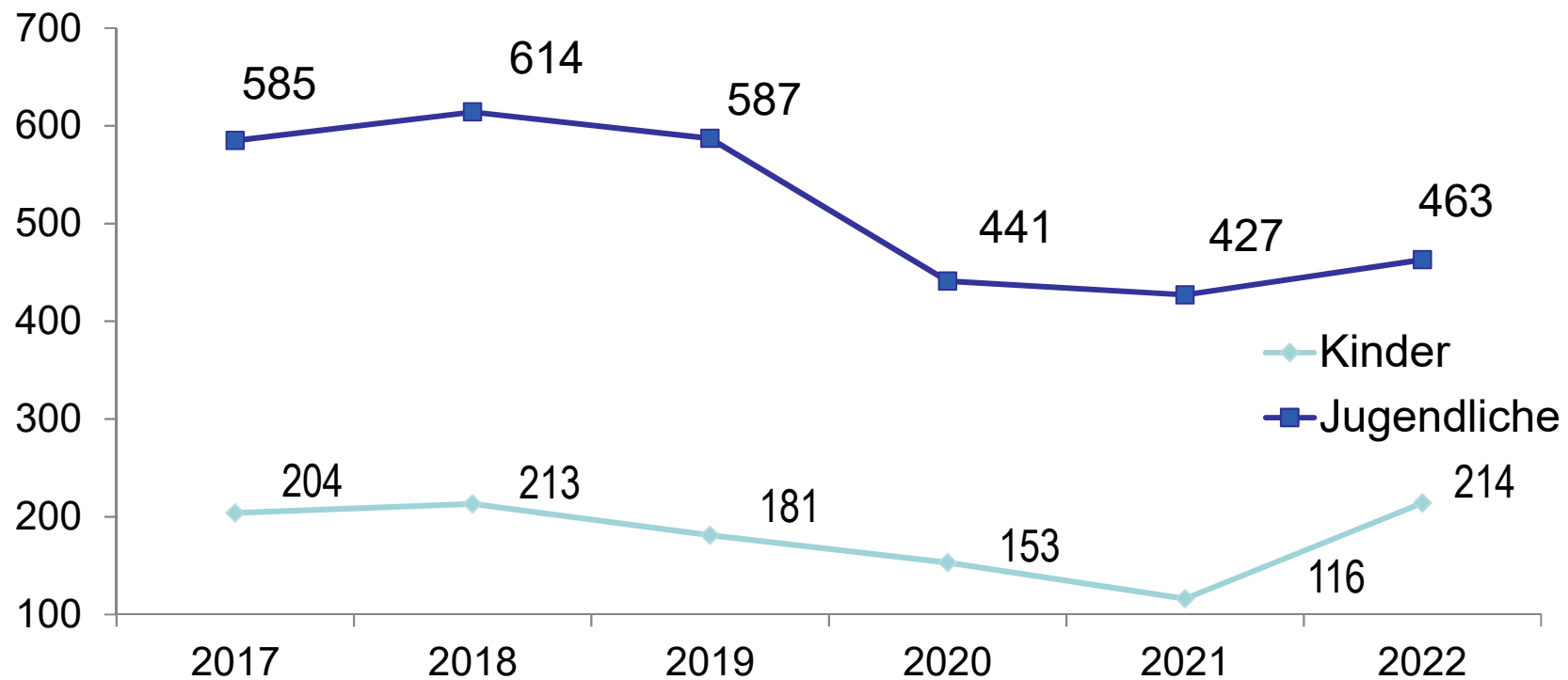


■ Kinder ■ Jugendliche ■ Heranwachsende ■ Erwachsene

* Stichtag 31.12.2021

2. Kriminalitätslage

Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen unter Kindern und Jugendlichen
(2017-2022)

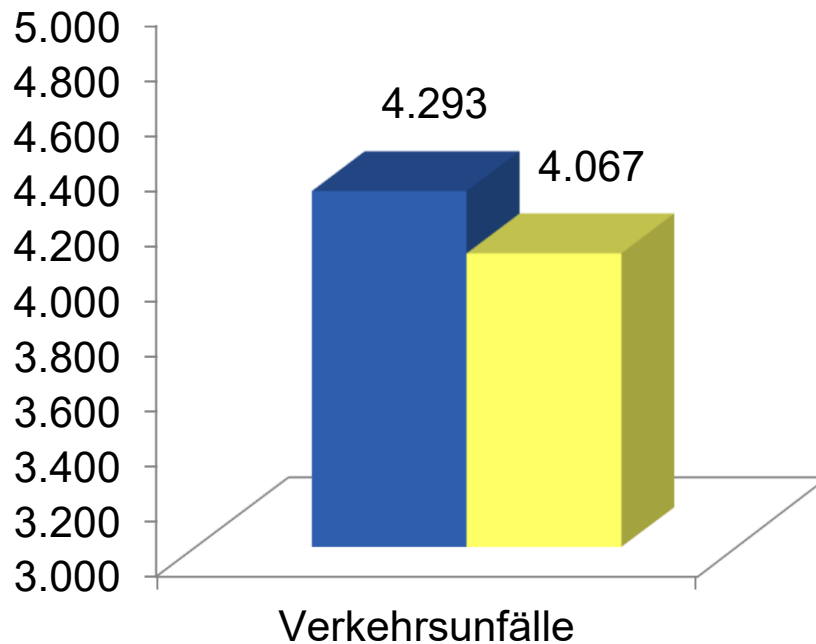


3. Verkehrsunfalllage

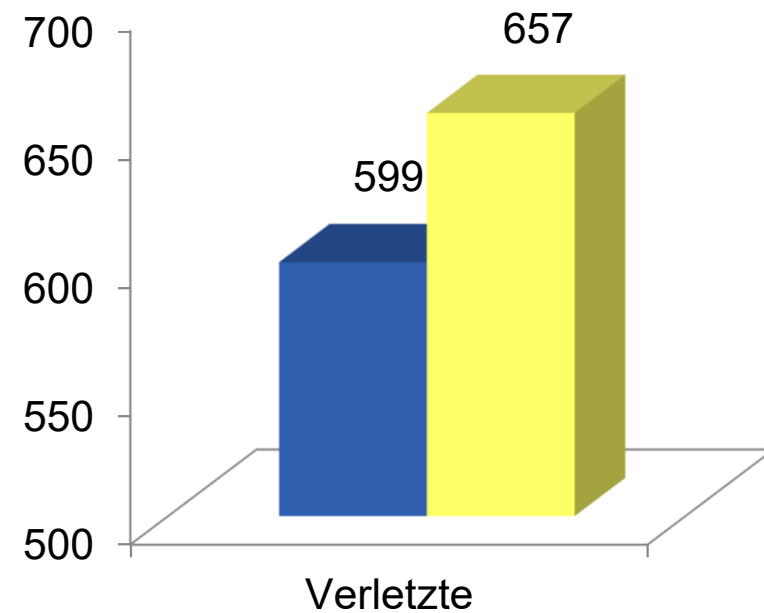
Weniger Verkehrsunfälle, mehr Verletzte

- 5,26 %

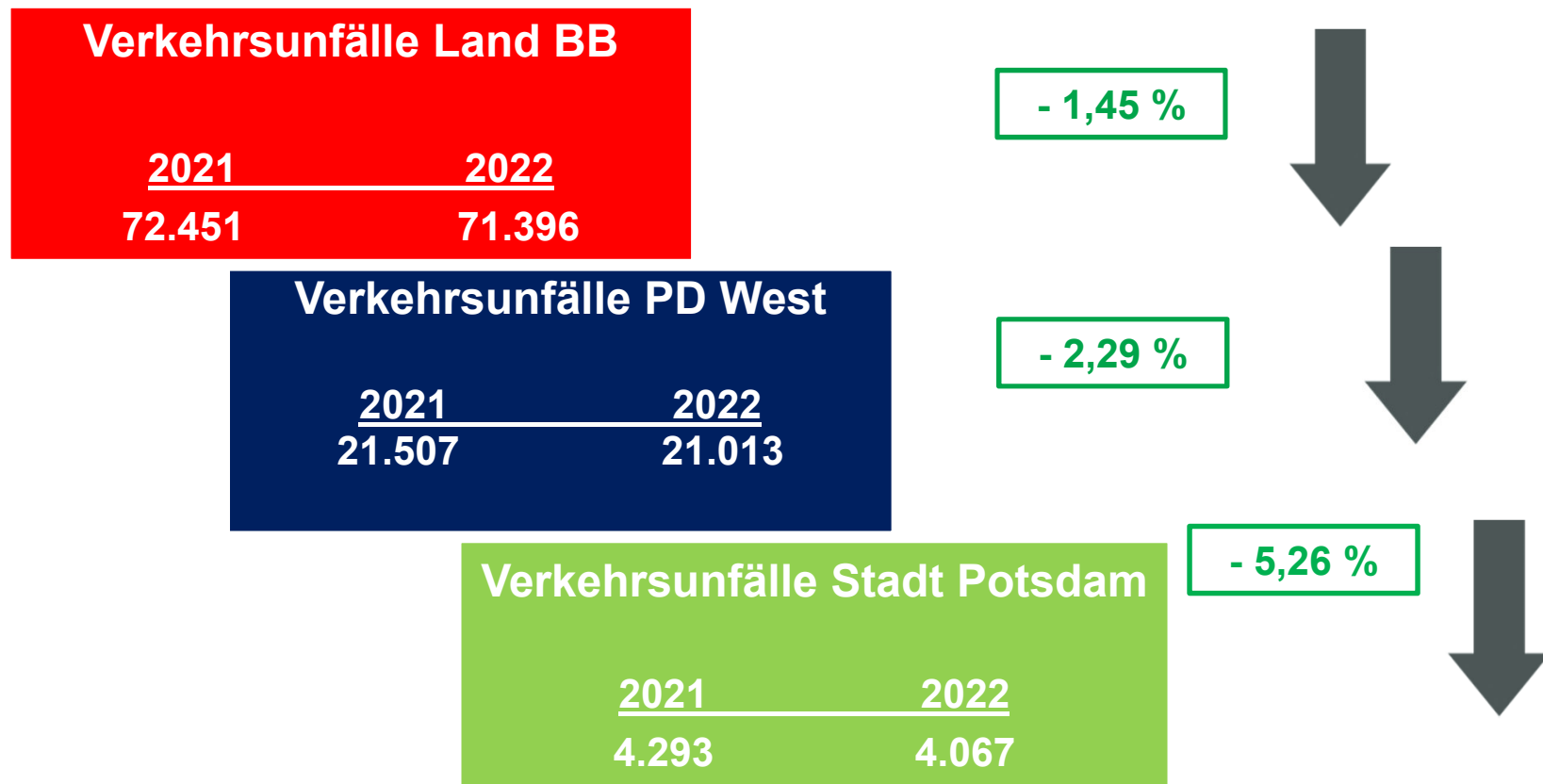
+ 9,68 %



■ 2021
■ 2022

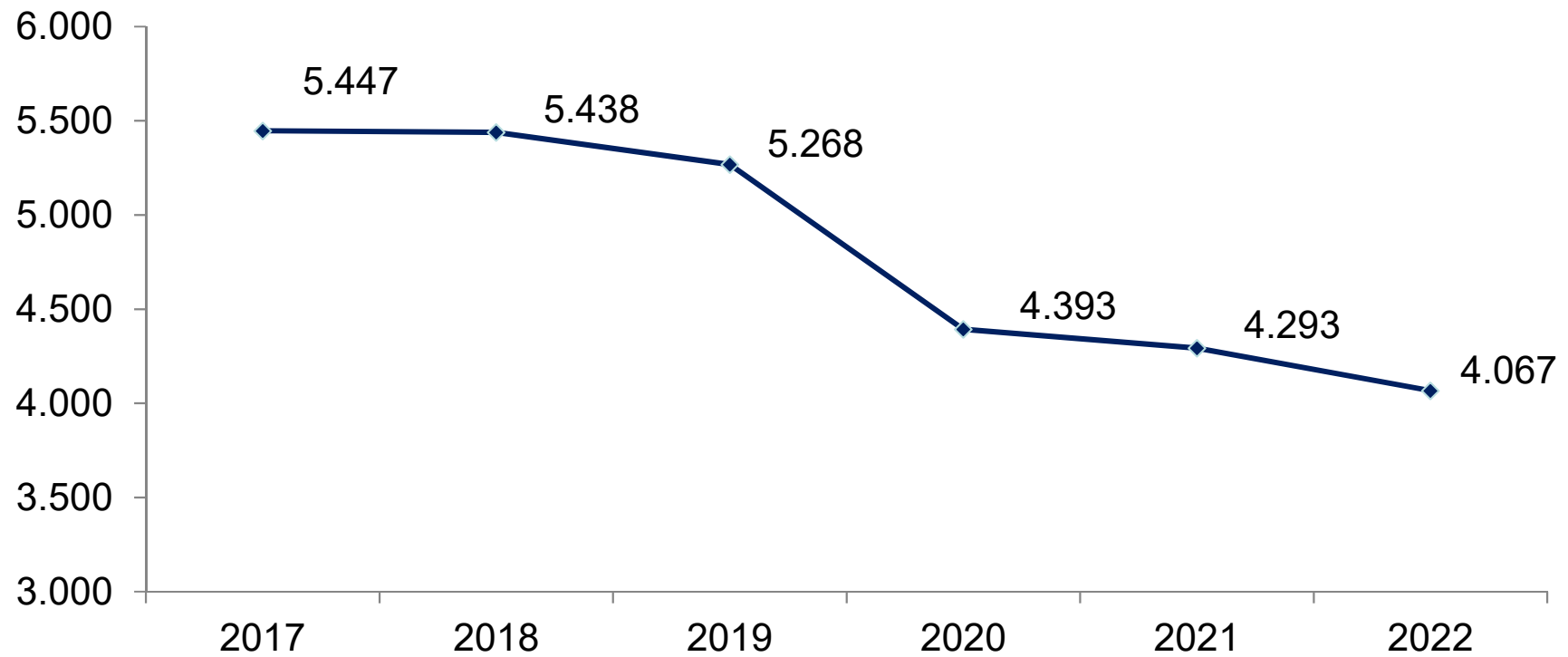


Vergleich zum Land und der Polizeidirektion West



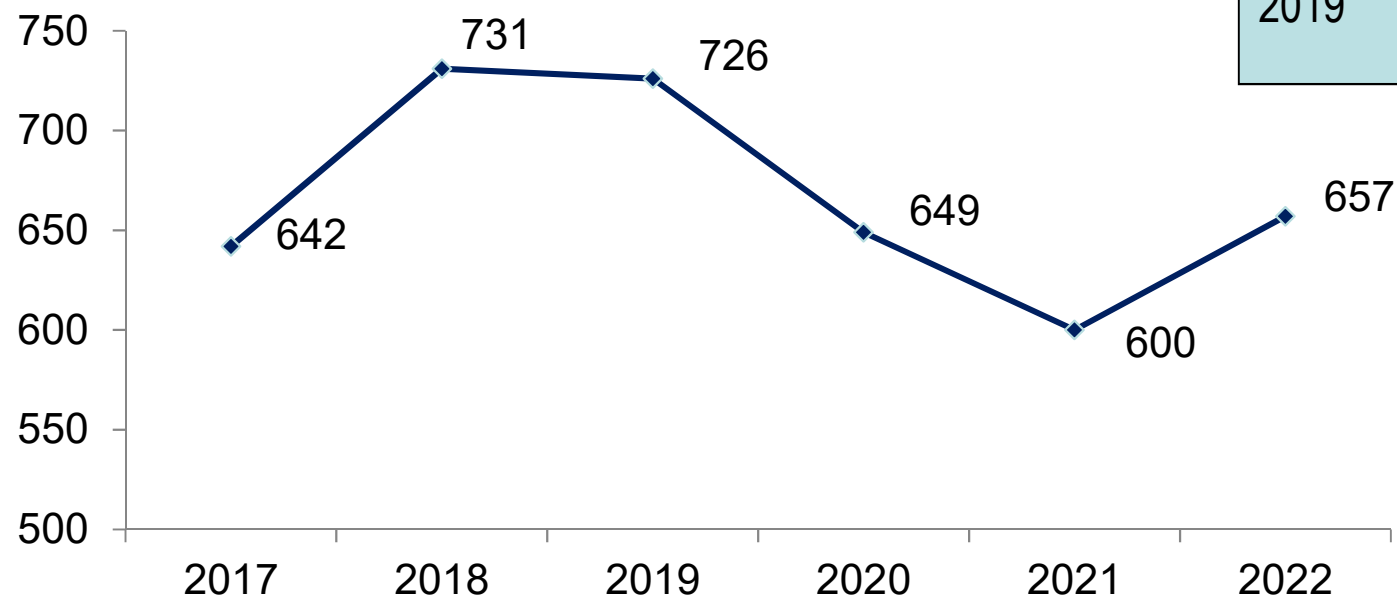
3. Verkehrsunfalllage

Langzeitentwicklung – Verkehrsunfälle Stadt Potsdam



3. Verkehrsunfalllage

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

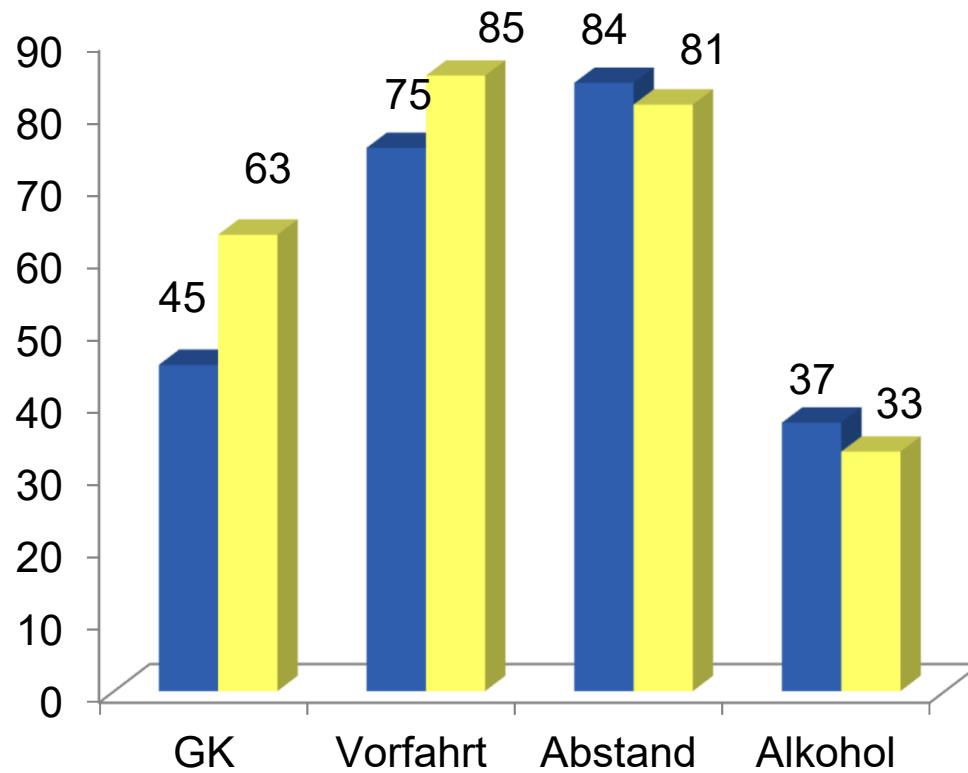


Getötete Stadt Potsdam

2017	2	2020	3
2018	1	2021	1
2019	3	2022	2

3. Verkehrsunfalllage

Hauptunfallursachen bei VU mit Personenschaden

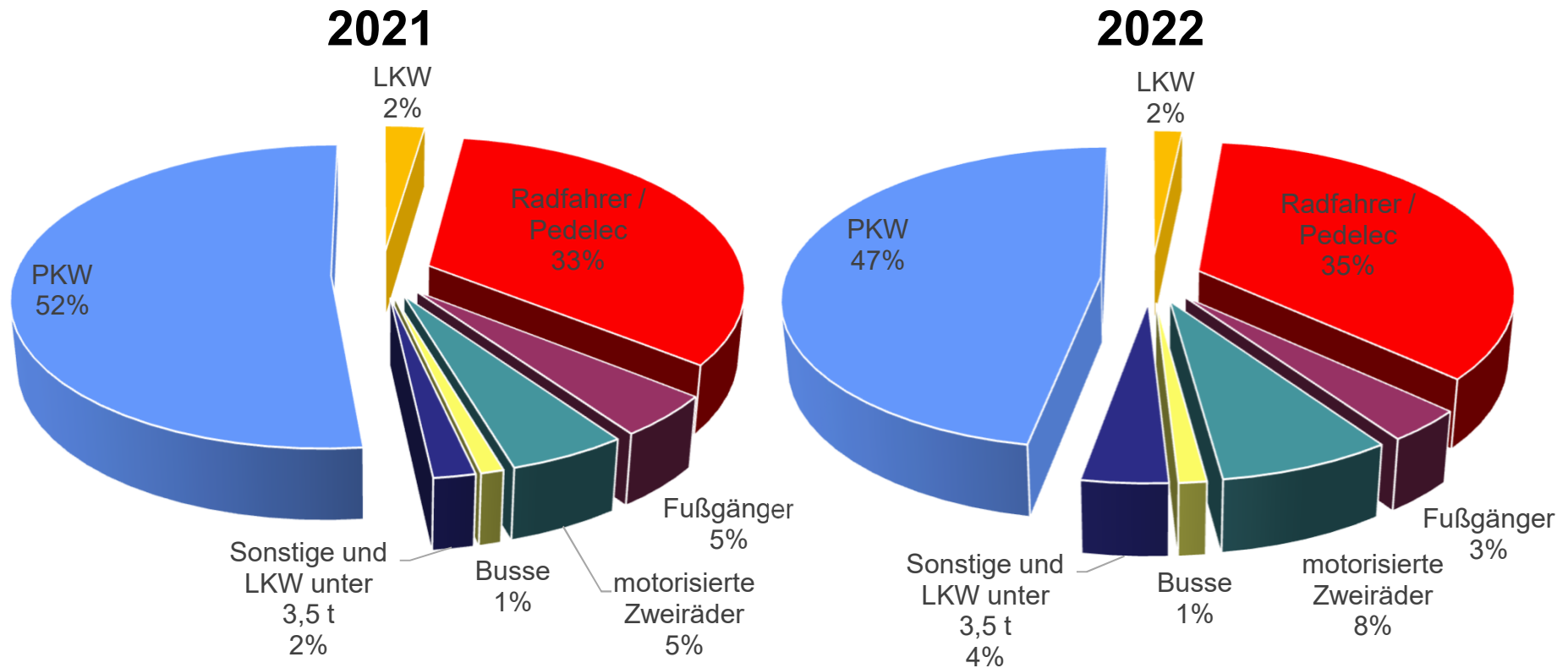


Land Brandenburg

➤ GK	- 0,9 %
➤ Vorfahrt	+ 0,4 %
➤ Abstand	+ 0,4 %
➤ Alkohol	+ 12,0 %

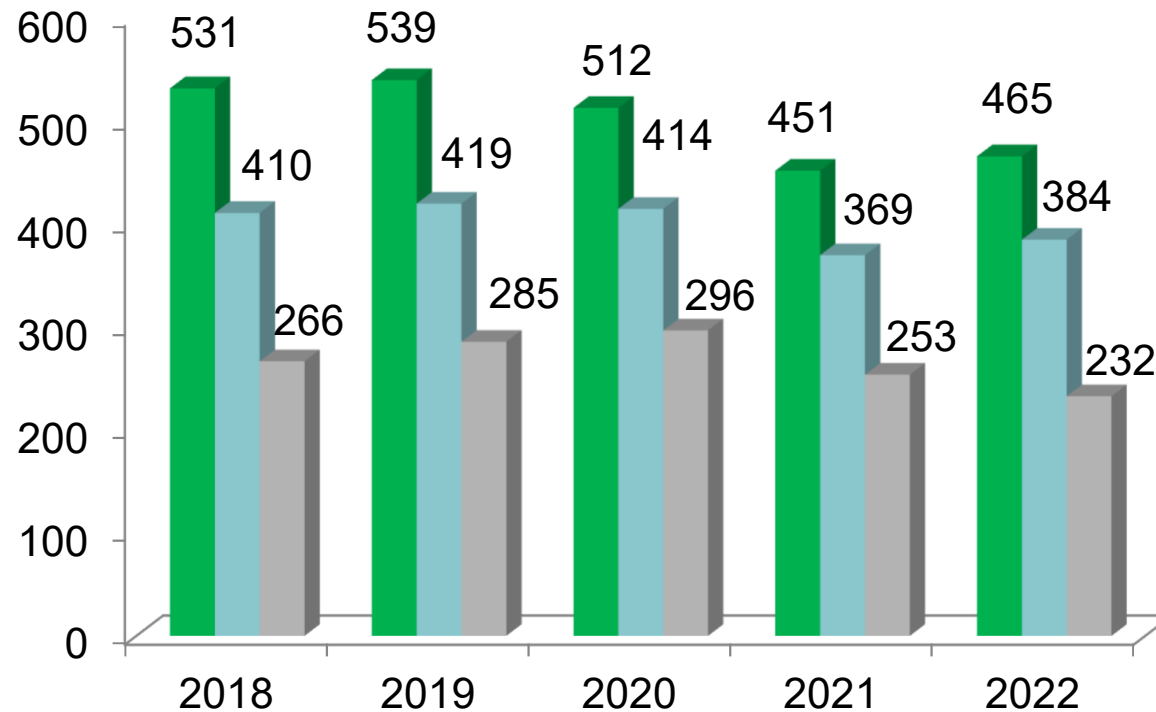
3. Verkehrsunfalllage

Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Verkehrsteilnehmerarten
(Verursacher)



3. Verkehrsunfalllage

Verkehrsunfälle mit Radfahrern

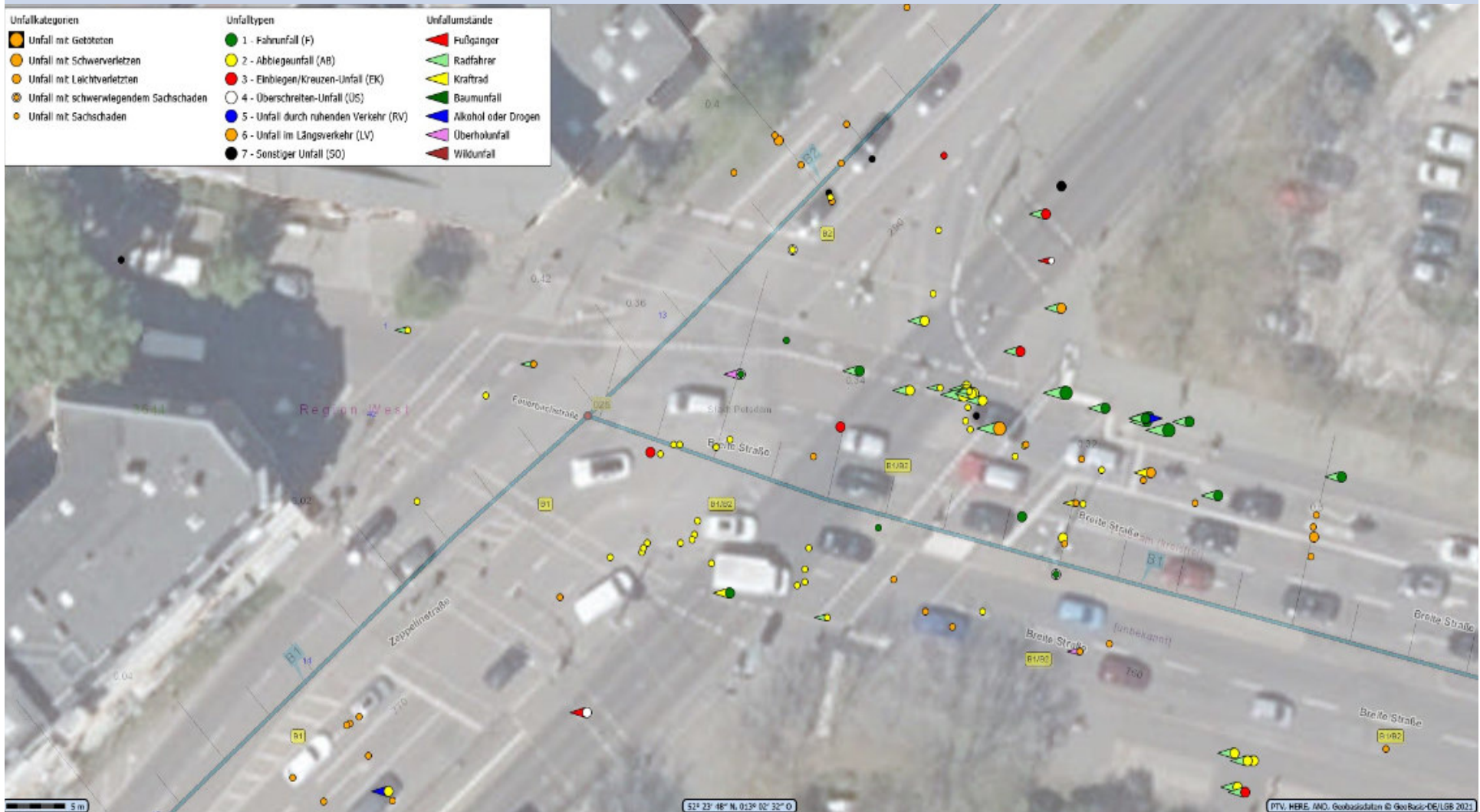


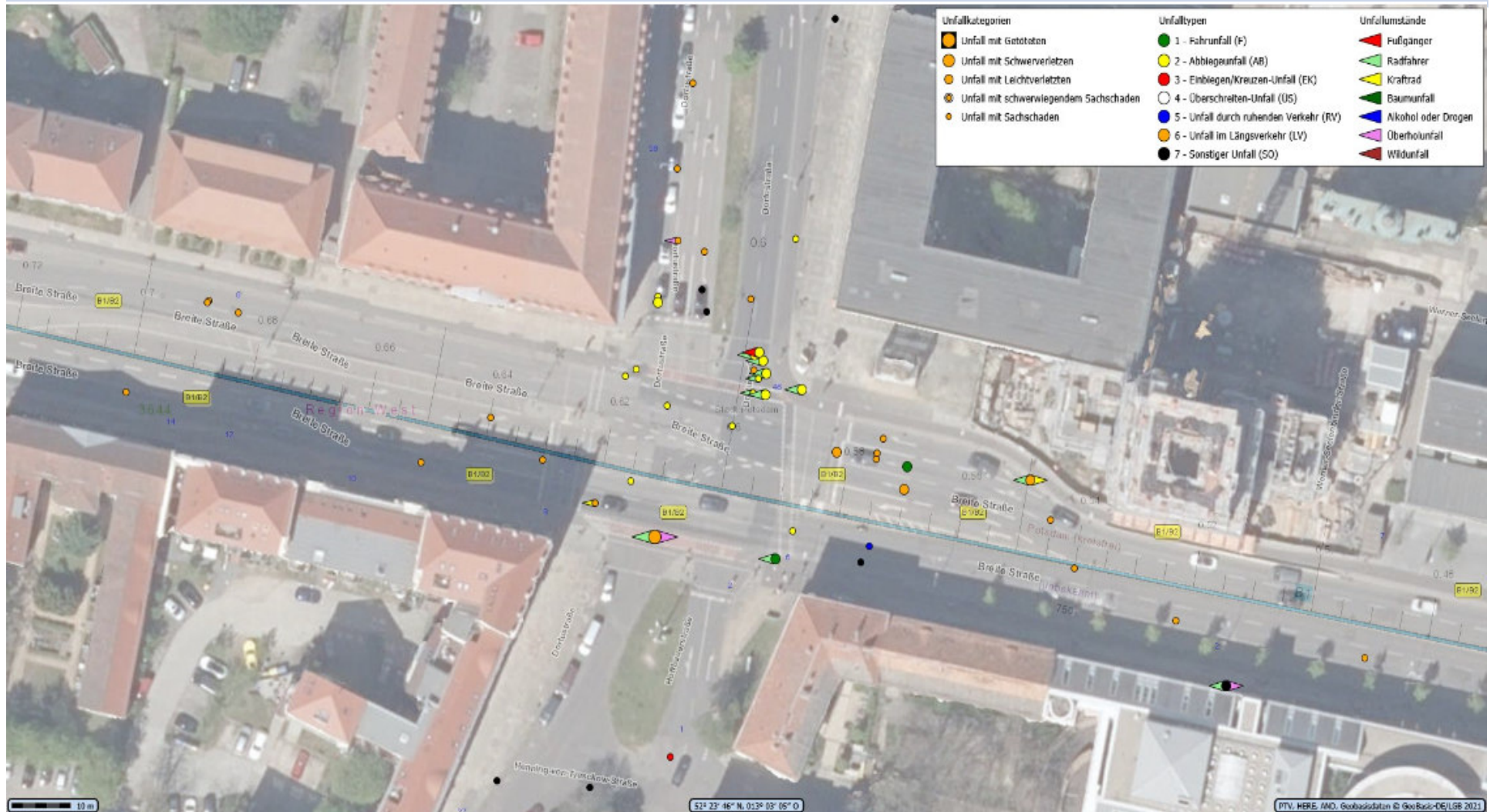
Anteil VU P Radfahrer an Gesamt VU P

2017	52,5	2020	63,8
2018	56,1	2021	61,5
2019	57,7	2022	56,2

- Verkehrsunfälle gesamt
- davon Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- davon Radfahrer als Verursacher

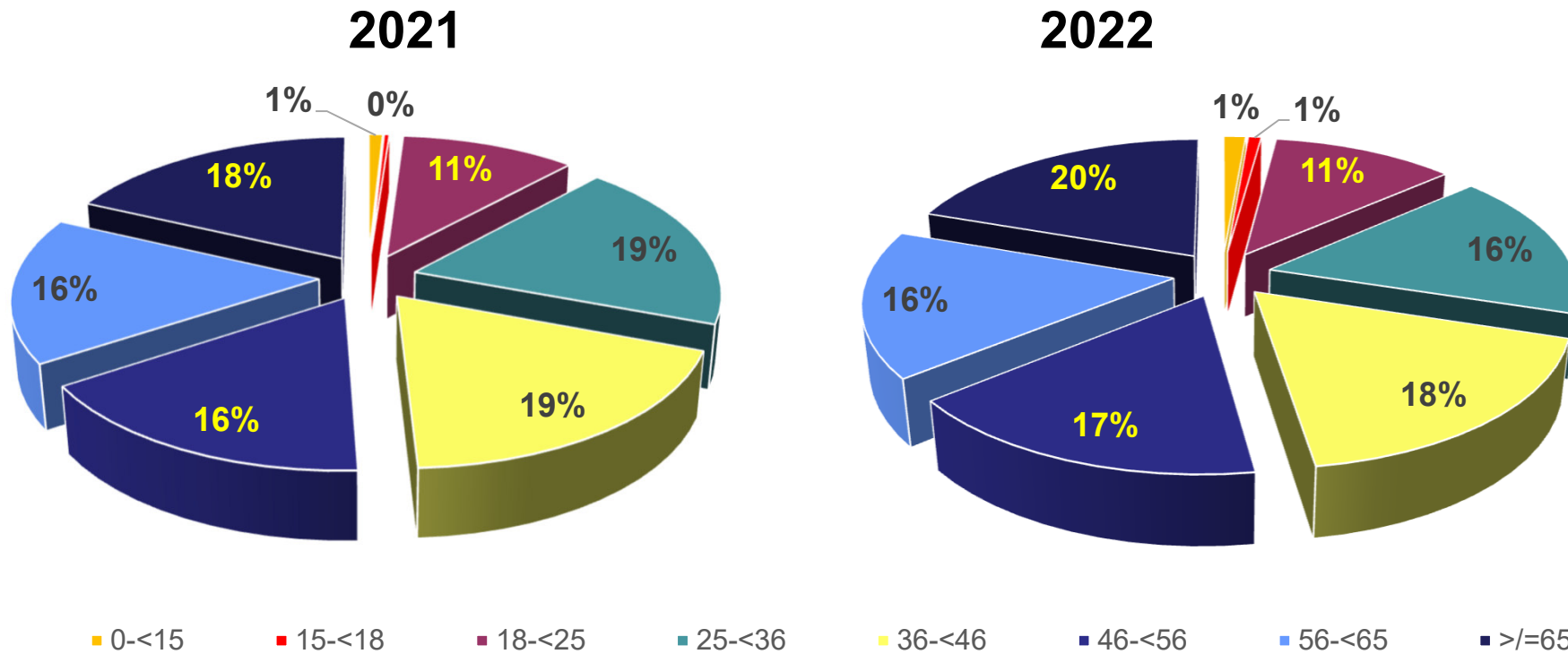
Unfallkategorien	Unfalltypen	Unfallumstände
Unfall mit Getöteten	1 - Fahrnfal (F)	Fußgänger
Unfall mit Schwerverletzten	2 - Abbiegeunfall (AB)	Radfahrer
Unfall mit Leichtverletzten	3 - Einbiegen/Krautzen-Unfall (EK)	Krafttrad
Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden	4 - Überschreiten-Unfall (ÜS)	Baumunfall
Unfall mit Sachschaden	5 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)	Alkohol oder Drogen
	6 - Unfall im Längsverkehr (LV)	Überholunfall
	7 - Sonstiger Unfall (SO)	Wilkounfall





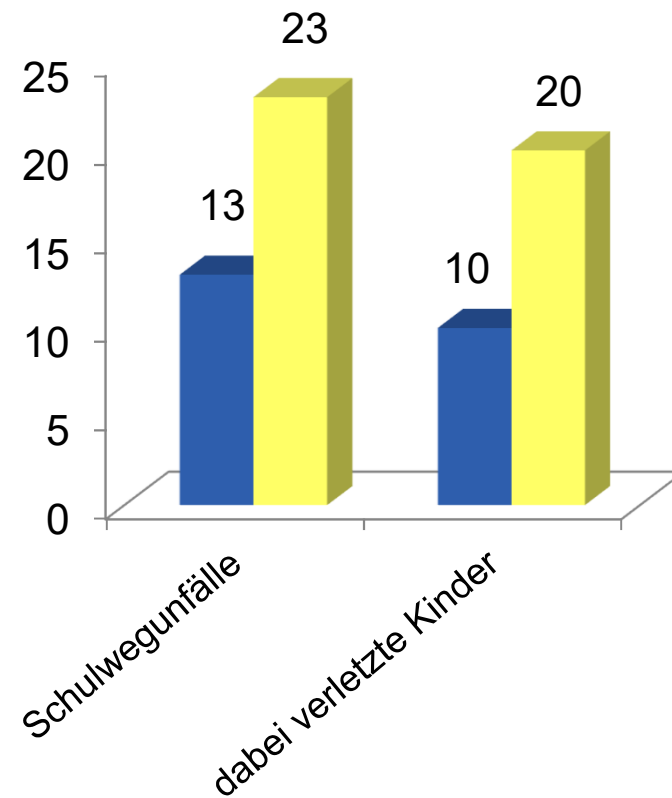
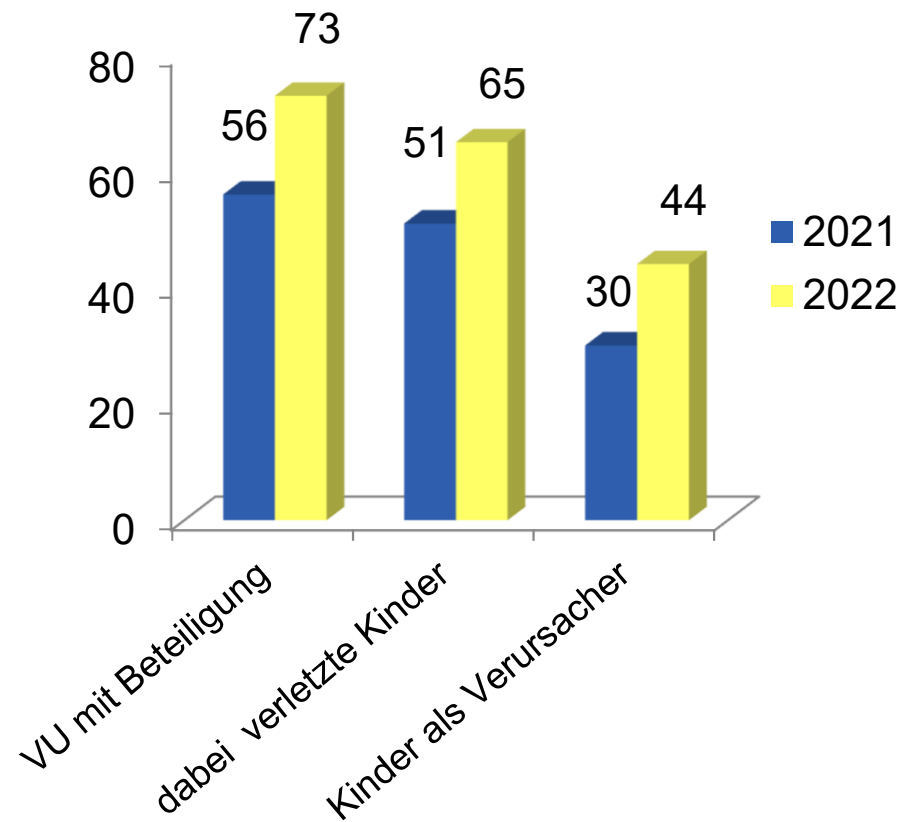
3. Verkehrsunfalllage

Altersgruppen als Verursacher von Verkehrsunfällen

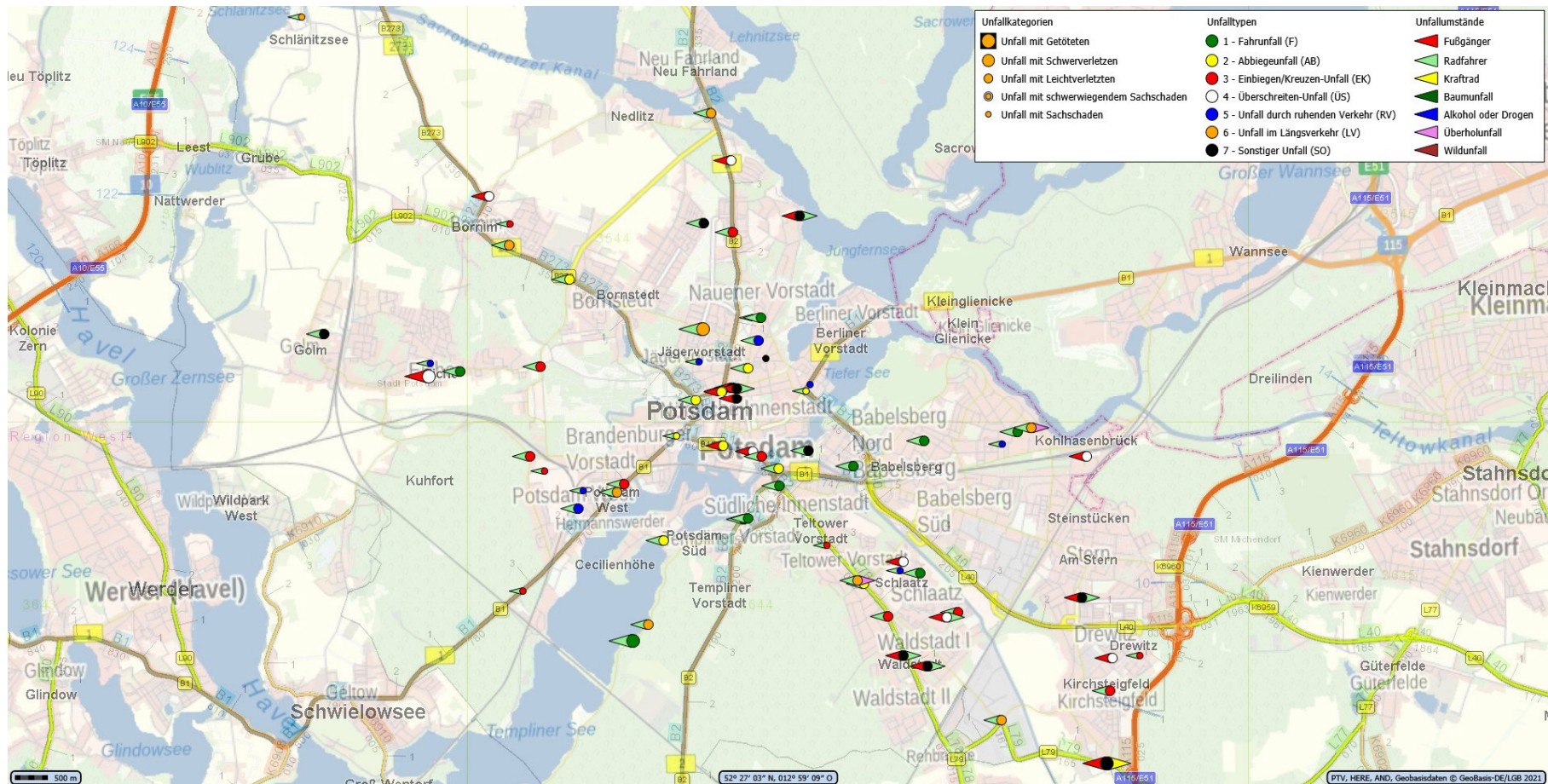


3. Verkehrsunfalllage

Kinder – Beteiligte und Verursacher

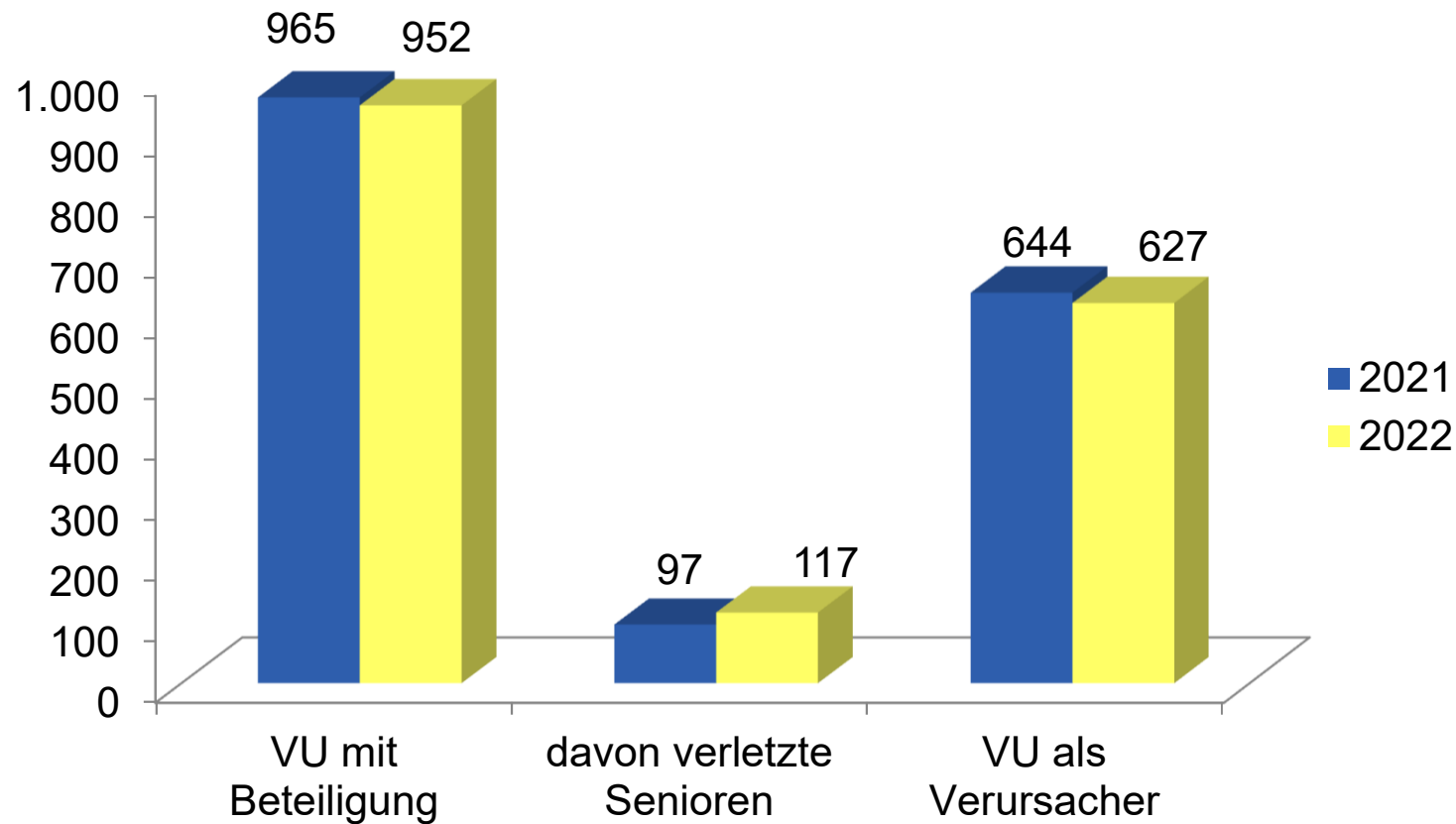


Übersicht der VU mit Beteiligung von Kindern 2022



3. Verkehrsunfalllage

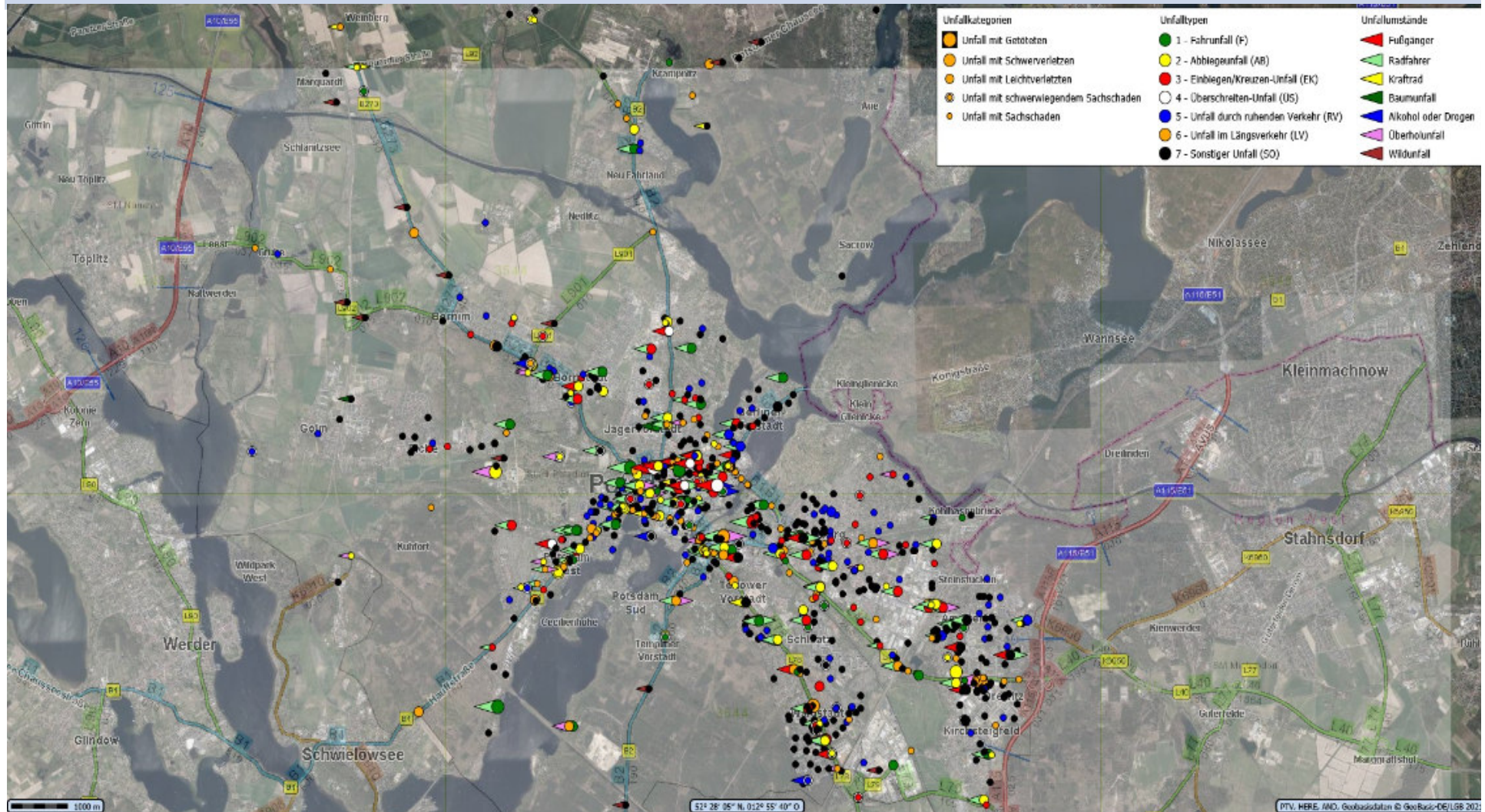
Generation 65+ (Beteiligte und Verursacher)



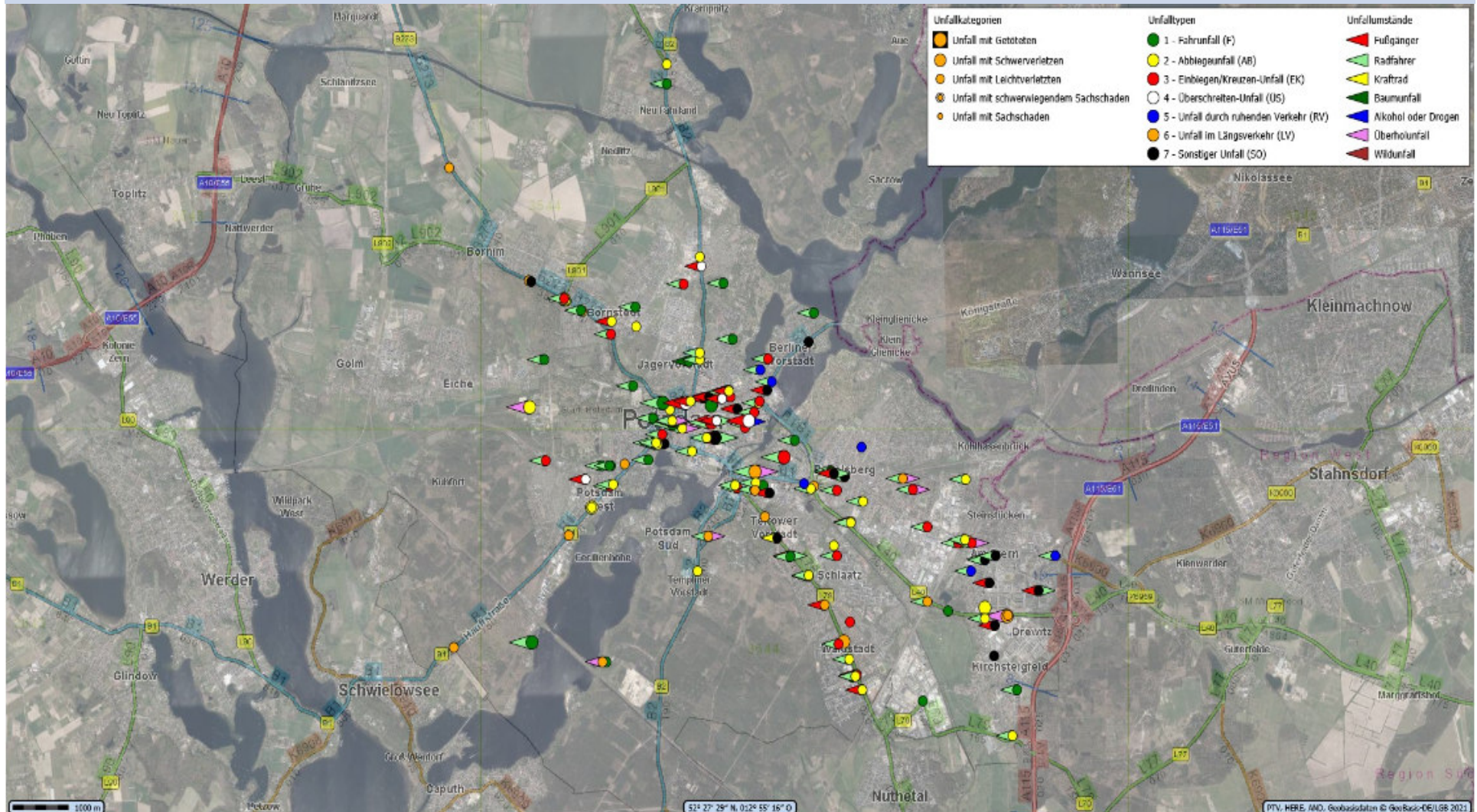
4. Polizeiliche Präventions- angebote

4. Präventionsangebote für Kinder- und Jugendliche

- Vorstellung Polizeiberuf
- Verkehrserziehung „sicherer Schulweg“
- Verkehrserziehung „Busschule“
- Verkehrserziehung „Radfahrprüfung“
- Verkehrserziehung
- Schülerlotsenausbildung
- Verhalten gegenüber Fremden
- (Richtiger) Umgang mit dem Handy
- Gewaltprävention
- „Online unterwegs“
- Kriminalität (Straftaten und ihre Folgen)
- Internetnutzung / Medienkompetenz
- Sucht- und Drogenprävention
- Unfallprävention – Projekttag Verkehrssicherheit
- Junge Fahrer



VU Senioren (Verletzte)



4. Präventionsangebote für Senioren

- Sicher im Alltag
- Fahrradcodierung
- einfache technische Einbruchsprävention

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Sicherheit in Potsdam

Erste Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung
(Kriminologische Regionalanalyse)

Eckdaten

- Befragungszeitraum: August bis September 2022.
- Versand des Fragebogens an 3.000 Personen.
- Rücklauf: 37 %. Datenbasis: 1.111 Befragungsteilnehmer/-innen.
- Datenerhebung und -analyse: Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH.

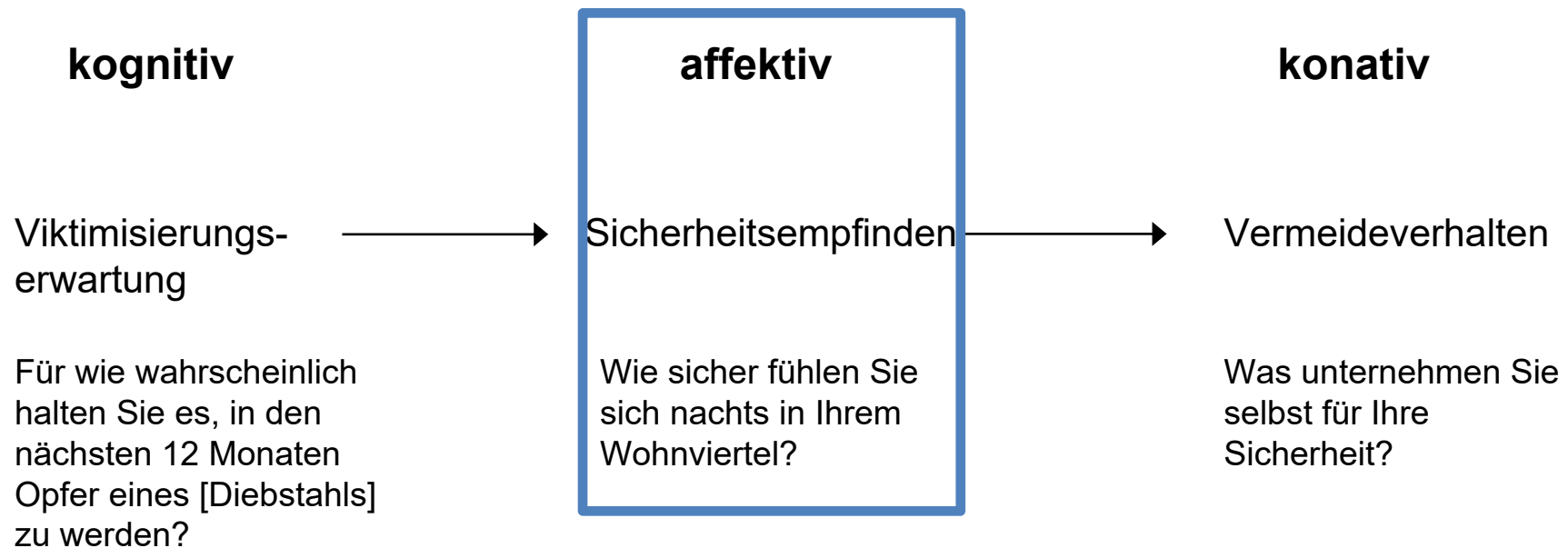
Bedeutung von Sicherheitsbefragungen

- Die Analyse des Sicherheitsempfindens ermöglicht es, Handlungspotenziale für die kommunale Kriminalprävention zu erschließen.
- Das Sicherheitsempfinden ist kein Abbild der Kriminalitätsbelastung; es ist allerdings auch kein „falsches“ Bewusstsein.
- Das Sicherheitsempfinden ist weniger eine demonstrative, als vielmehr eine Analysekategorie.
- **Beim Sicherheitsempfinden handelt es sich um „das Resultat eines komplexen Zusammenwirkens objektiver Sachverhalte und subjektiver Prozesse der Verarbeitung vielfältiger Lebensbedingungen und Ereignisse“.**

Kriminalitätseinstellungen

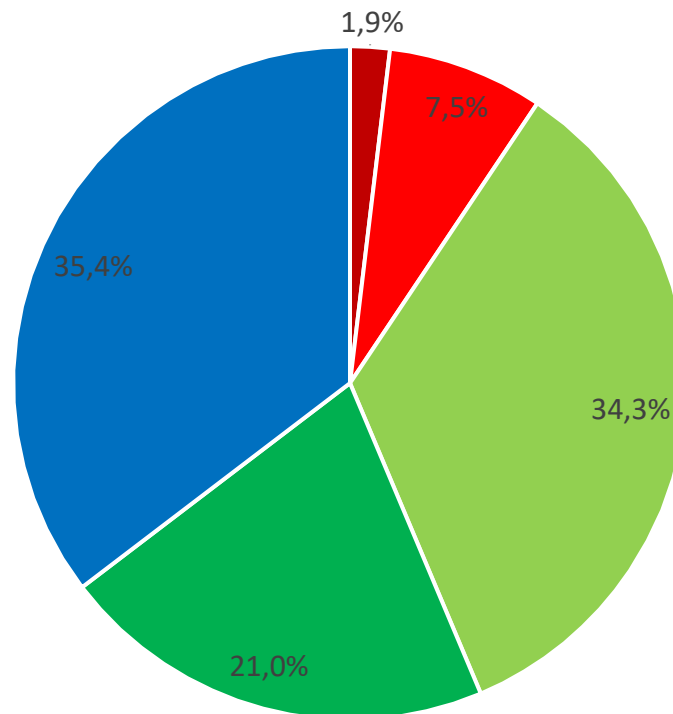
- Das Sicherheitsempfinden ist keine isolierte Größe, sondern eingebettet in kognitive Verarbeitungen im Rahmen von Kriminalitätseinstellungen.
- Menschen bilden **Urteile** über einen Sachverhalt. Daraus können positive oder negative **Emotionen** ggü. diesem Sachverhalt entstehen, die wiederum Einfluss nehmen auf die Handlungsbereitschaft bzw. das **Handeln**.
- **Sicherheitsrelevante Handlungsbereitschaften** sind:
 - Individuelle Kriminalprävention
 - Anzeigeverhalten
 - Beteiligung an informeller Sozialkontrolle

Struktur von Kriminalitätseinstellungen



Sicherheitsempfinden ist die affektive Komponente einer allgemeinen personalen Kriminalitätseinstellung.

Viktimisierungserwartung



„Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?“

■ wahrscheinlich ■ eher wahrscheinlich ■ eher unwahrscheinlich ■ unwahrscheinlich ■ kann ich nicht einschätzen

Viktimisierungserwartung

- Ältere Befragte empfinden es als wahrscheinlicher, in den nächsten 12 Monaten Opfer einer Straftat zu werden, als jüngere Befragte.
- Die Befragten der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre schätzen die Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung am geringsten ein, die Befragten in der Altersgruppe 70 bis 79 Jahre demgegenüber am höchsten. → *Kriminalitätsfurchtparadox*
- In deliktischer Hinsicht bezieht sich die höchste Viktimisierungserwartung auf den Fahrraddiebstahl.

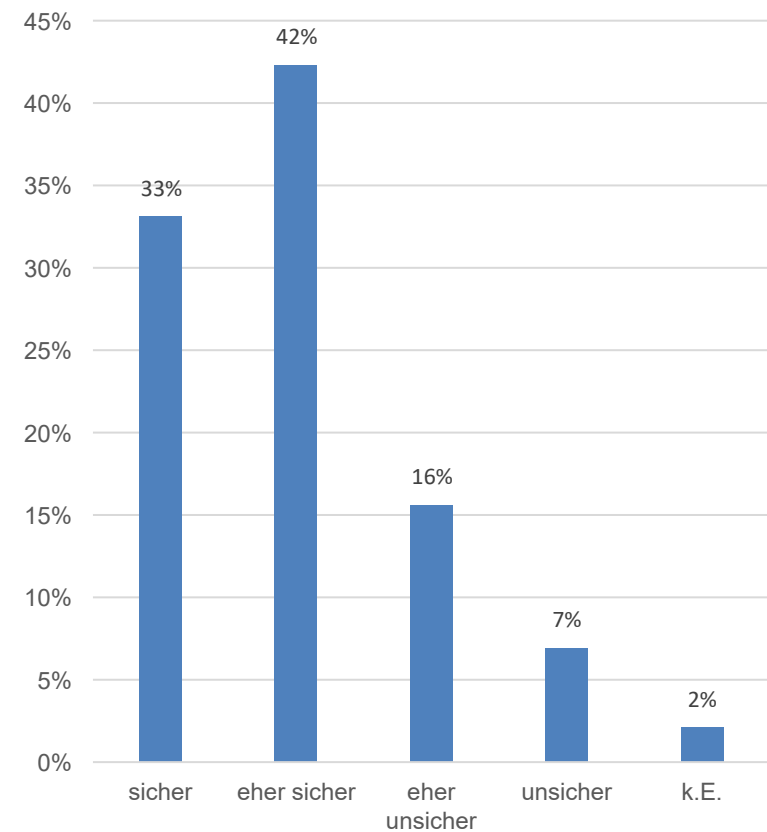
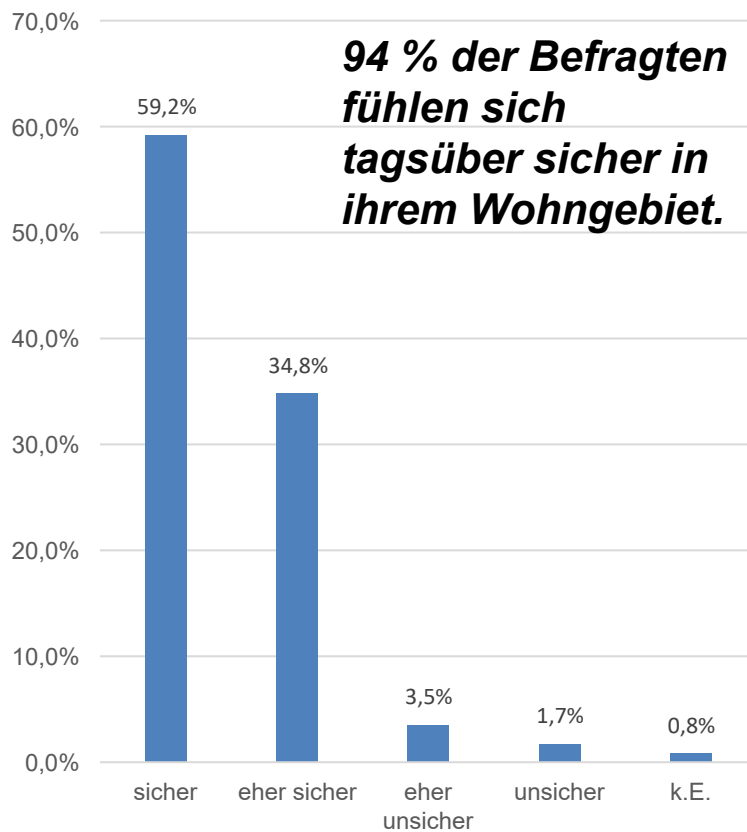
Wahrnehmung von physischen Ordnungsstörungen in der eigenen Wohngegend (in %) - Auszug

	sehr	etwas	nicht	gibt es nicht
Hundekot auf Wegen und in Parks	33,0	40,4	20,2	6,4
Müll in Grünanlagen, Parks	29,5	35,8	22,3	12,4
Müll auf Straßen und öffentlichen Plätzen	26,1	35,8	24,8	13,4
Vandalismus-Schäden	24,4	37,0	26,2	12,4
Graffiti, Schmierereien	22,3	31,3	31,6	14,9
Park- und Haltverstöße	16,9	31,5	36,5	15,1

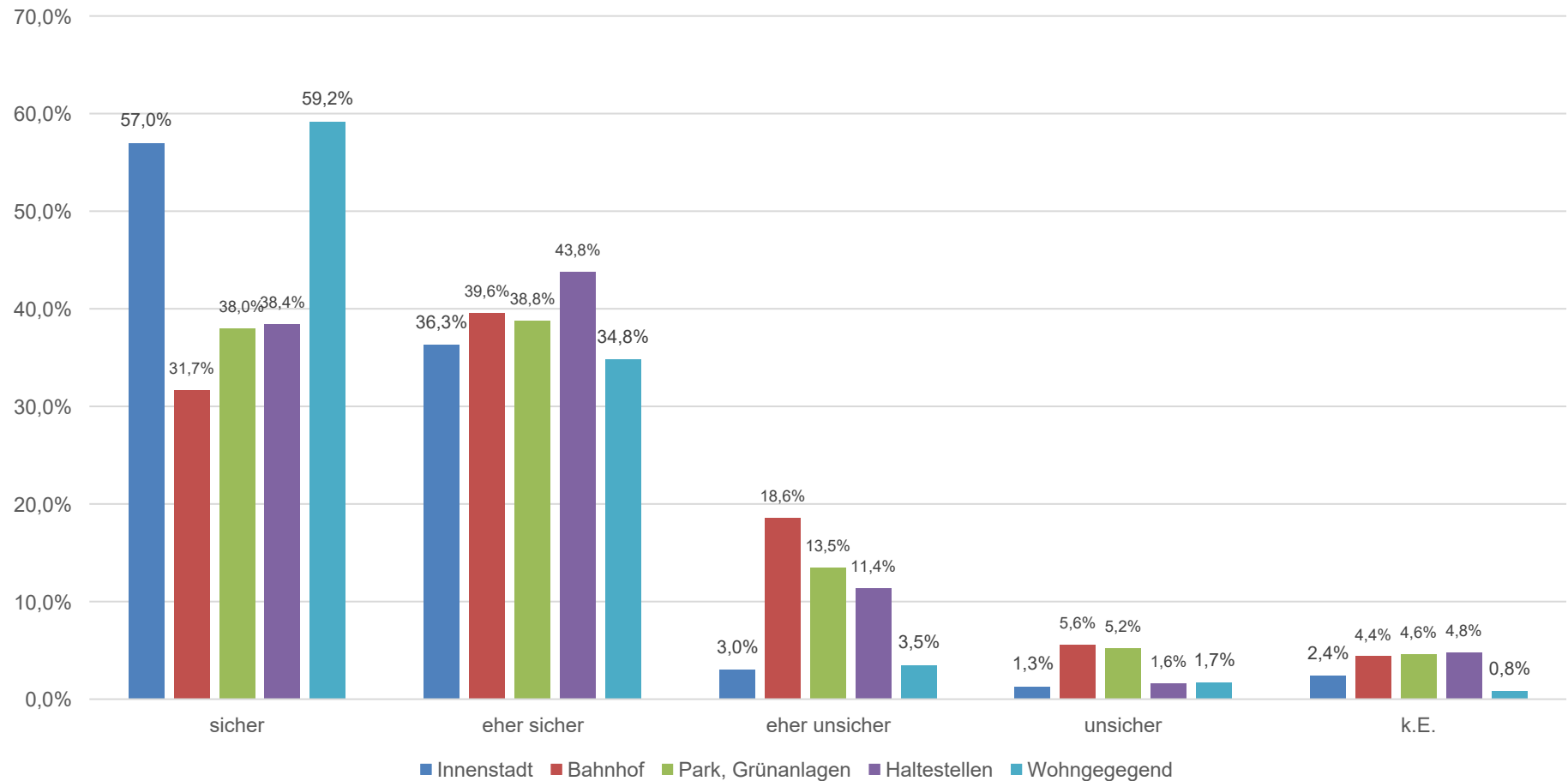
Wahrnehmung von sozialen Ordnungsstörungen in der eigenen Wohngegend (in %) - Auszug

	sehr	etwas	nicht	gibt es nicht
Aggressive Autofahrer	36,8	41,7	16,6	4,9
Aggressive Radfahrer	35,7	37,7	21,0	5,6
Gewaltbereite Gruppen	34,2	15,8	23,1	26,9
Rücksichtslose E-Scooter-Fahrer	33,6	34,7	23,1	8,7
Rücksichtslose E-Bike-Fahrer	29,7	31,9	28,3	10,2
Alkoholisierte Personen	28,7	41,0	22,1	8,2

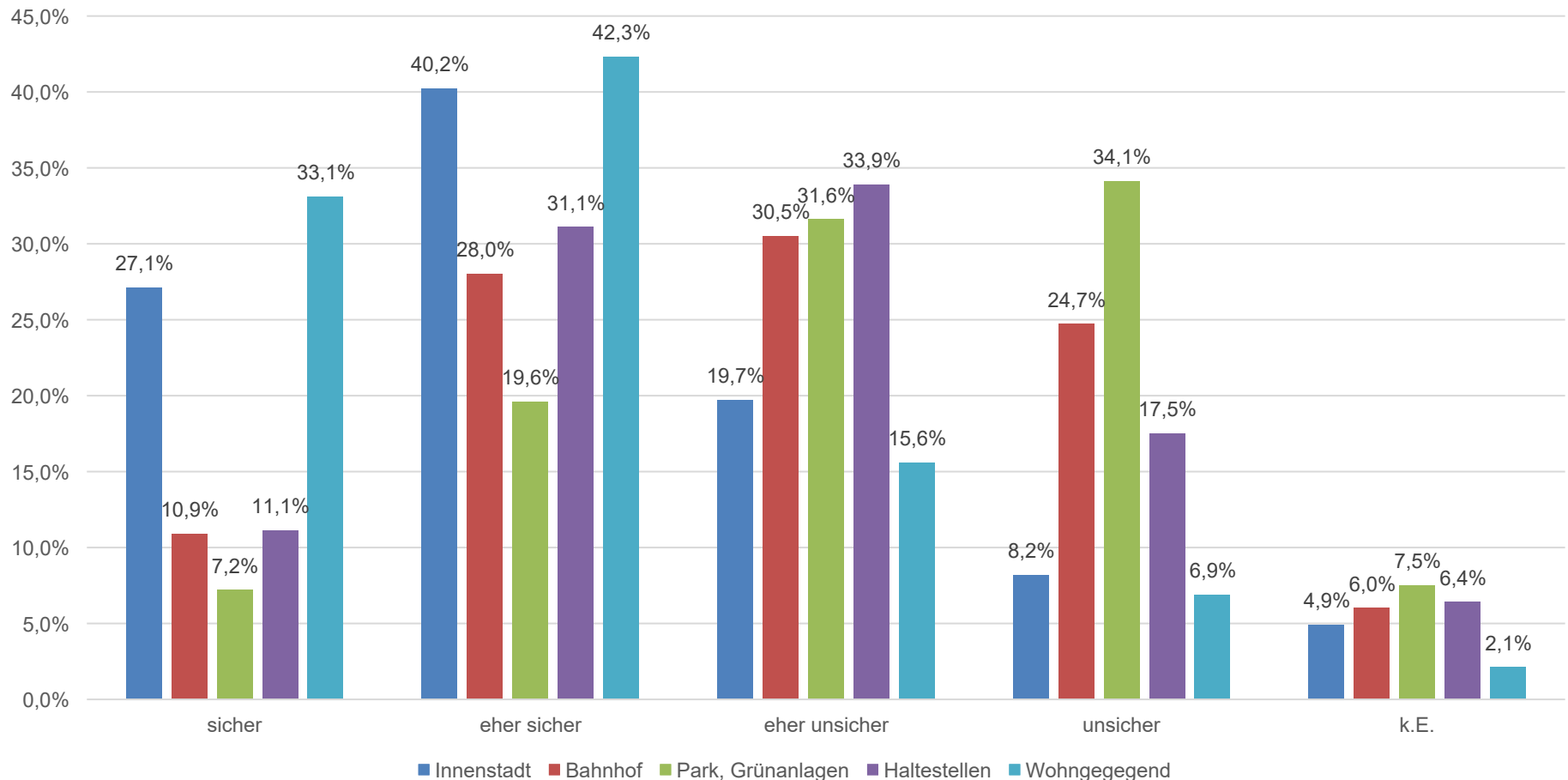
Sicherheitsempfinden (tagsüber/nachts) im Wohngebiet



Sicherheitsempfinden (tagsüber) nach Orten



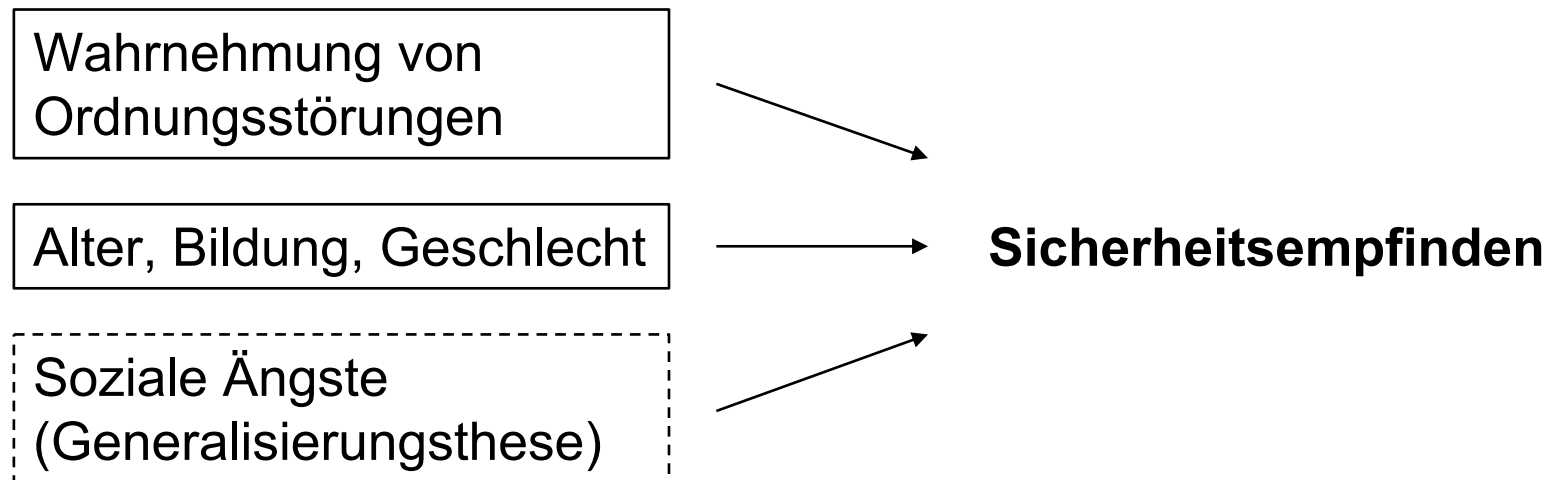
Sicherheitsempfinden (nachts) nach Orten



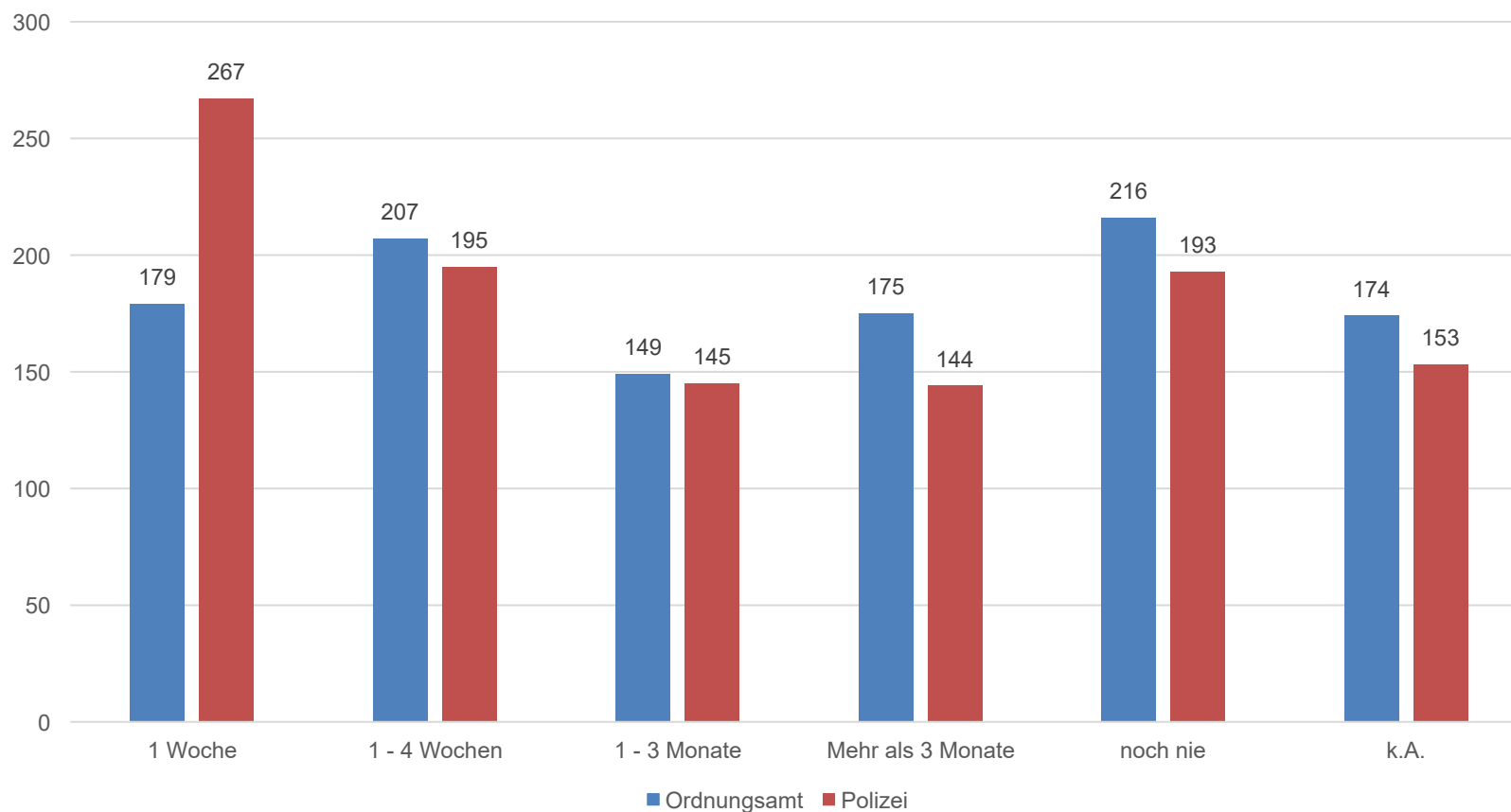
Sicherheitsempfinden (nachts) nach Orten

Unterschiedliche Wahrnehmungen bei Orten: Ergebnisse bedeuten nicht, dass die Sicherheit als objektiver Sachverhalt abnimmt, sondern es folgt aus der grundsätzlichen Beschaffenheit menschlichen Urteilens, **zwischen vertrauter (als kontrollierbar erscheinenden) zu weniger vertrauter (weniger kontrollierbar erscheinenden) Räumlichkeit zu unterscheiden.**

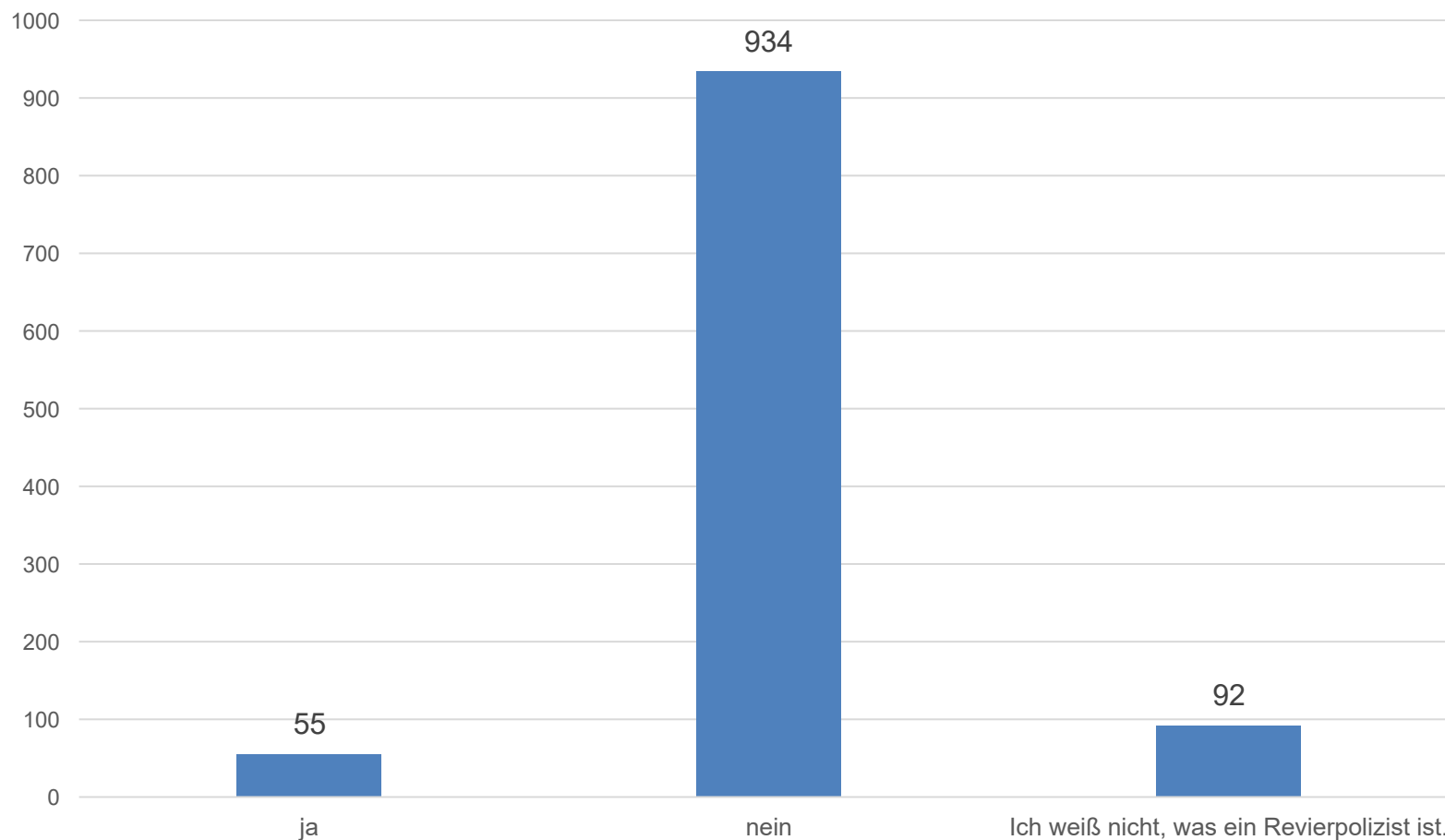
Bedeutung der Wahrnehmung von Ordnungsstörungen für das Sicherheitsempfinden



Wahrnehmung von Ordnungsamt und Polizei im Wohngebiet



Kenntnis des Revierpolizisten für das Wohngebiet



Fazit

- Die **einmalige Erarbeitung** einer Regionalanalyse (Querschnitt) wird in der Literatur mehrheitlich als unzureichend bezeichnet.
- Die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen für die Kriminalitätsentwicklung und Kausalanalyse sind **noch wenig tauglich für Entscheidungen**, insbesondere, weil die Wirksamkeit von Maßnahmen nicht eingeschätzt werden kann.
- Ziel: Methodische Weiterentwicklung der Befragung und regelmäßige Durchführung (Längsschnitt).